

Das Blaue Buch

Die Botschaften der Gottesmutter an den Priester Don Gobbi

1995 - MUTTER DER BARMHERZIGKEIT

Mailand, 1. Januar 1995

Hochfest der Gottesmutter Maria

MUTTER DER BARMHERZIGKEIT

"Vielgeliebte Söhne, ihr beginnt dieses neue Jahr mit der liturgischen Feier des Hochfestes meiner göttlichen Mutterschaft.

Ich bin wahre Mutter Gottes, weil Jesus, den ich geboren und in die Krippe gelegt habe, wahrer Sohn Gottes ist. Er ist das ewige Wort, eines Wesens mit dem Vater, und er nimmt seine menschliche Natur in meinem jungfräulichen Schoß an.

Er ist das Geschenk der Liebe des Vaters: 'So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn dahingab.

Er ist die Offenbarung seiner göttlichen Barmherzigkeit. Jesus wurde von mir geboren, um euer Erlöser zu sein und um die Menschheit von der Sklaverei Satans zu befreien und zur vollen Gemeinschaft des Lebens und der Liebe mit Gott zurückzuführen. –

Ich bin die Mutter der Barmherzigkeit.

Es war meine mütterliche Aufgabe, euch Jesus zu schenken, der die Offenbarung der barmherzigen Liebe des Vaters ist.

So hat die göttliche Barmherzigkeit, um zu euch zu gelangen, den Weg über meine göttliche und unbefleckte Mutterschaft genommen.

Aber ich bin auch eure Mutter.

Nach dem Willen meines Sohnes Jesus bin ich unter dem Kreuz wahre Mutter der ganzen von ihm erlösten und geretteten Menschheit geworden.

So muß die göttliche Barmherzigkeit Jesu, um zu euch zu gelangen, den mütterlichen Weg durch mein Unbeflecktes Herz nehmen.

Deshalb fällt der Triumph meines Unbefleckten Herzens mit dem Triumph der göttlichen Barmherzigkeit über diese Welt zusammen. –

Ich bin die Mutter der Barmherzigkeit.

Mir wurde die Aufgabe anvertraut, die Menschheit auf den Empfang des himmlischen Taues der göttlichen Barmherzigkeit vorzubereiten.

Ihr seid nun in die letzten Jahre eingetreten, die euch auf diesen neuen und zweiten Advent vorbereiten.

Es sind die wichtigsten und schwierigsten, die schmerzreichsten und blutigsten Jahre, denn es müssen sich jene letzten Dinge erfüllen, die euch von mir vorausgesagt worden sind.

So zeigt sich mein mütterliches Werk der Barmherzigkeit in diesen Jahren indem ich euch auf den Weg der Bekehrung und der Rückkehr zum Herrn führe.

Ich sehne mich danach, euch die Gnade der Wandlung des Herzens und des Lebens zu schenken. Ich helfe euch, von der Sünde frei zu werden, die Leidenschaften zu bekämpfen und das Böse zu besiegen, und ich führe euch zur vollen Wiederversöhnung mit dem Herrn, eurem Gott. Diese allgemeine Wiederversöhnung muß bald geschehen, damit ihr so vorbereitet seid auf die große Prüfung zur vollständigen Reinigung der ganzen Menschheit, die euch erwartet.

Mein barmherziges mütterliches Wirken äußert sich, *indem ich euch zu einer tiefen Erfahrung des Gebetes führe.*

Deshalb bitte ich euch, die Zönakel zu vervielfältigen und überall zu verbreiten, wie ich euch aufgetragen habe: unter den Priestern, den Kindern, den Jugendlichen und in den Familien.

Mein Unbeflecktes Herz muß jetzt das neue geistliche Zönakel werden, in dem ihr euch alle sammeln müßt, um die Gabe des zweiten Pfingsten zu erlangen.

Die Reinigung der Welt wird durch das Wirken des Geistes der Liebe kommen, der vom Himmel herab sein brennendes Feuer senden wird, um das Angesicht der Erde zu erneuern.

Mein barmherziges mütterliches Wirken äußert sich, *indem ich euch helfe, die Stunde der großen Prüfung zu bestehen.*

Es erwarten euch bis jetzt nie gekannte Leiden, denn es nähert sich der Zeitpunkt einer universellen Erneuerung. Satan wird besiegt sein; die Macht des Bösen wird vernichtet; Jesus wird unter euch sein herrliches Reich errichten, und so werden der neue Himmel und die neue Erde gebildet werden.

Ohne ein außergewöhnliches Eingreifen meiner mütterlichen Liebe könntet ihr den Schmerz der großen Prüfung, die nun für alle gekommen ist, nicht ertragen. –

Ich bin die Mutter der Barmherzigkeit.

Mir ist die mütterliche Aufgabe anvertraut, der Kirche in der Stunde ihres größten Leidens beizustehen, da sie den Kalvarienberg ihrer Hinopferung und ihres Martyriums besteigen muß.

Mein mütterliches Handeln besteht darin, ihr das Kreuz des Verrates und der Verlassenheit tragen zu helfen, wenn der Abfall allgemein sein wird und der Mensch der Sünde, wie in der Heiligen Schrift vorhergesagt, in sie eintreten und den Gräuel der Verwüstung in sie hineinragen wird. Mein mütterliches Wirken wird sich noch verstärken, wenn meine Söhne verfolgt und eingekerkert, gefoltert und zum Martyrium geführt werden.

Dann werde ich mich ihnen nach dem geheimnisvollen Plan, den mein Unbeflecktes Herz schon seit langem in jeder Einzelheit entworfen hat, in außergewöhnlicher Weise offenbaren. –

Ich bin die Mutter der Barmherzigkeit.

Von diesem Jahre an werden alle meine Kinder das wunderbare Zeichen der mit der Sonne umkleideten Frau sich erfüllen sehen, und ich werde die Welt mit dem Licht und der barmherzigen Macht meines Unbefleckten Herzens überfluten.

Deshalb lade ich zu Beginn des neuen Jahres alle ein, im Vertrauen und im Gebet zu leben. Fürchtet euch nicht.

Ich bin mit euch und werde mich in außergewöhnlicher Weise kundtun.

Je mehr ihr in die Zeit der reinigenden Prüfung eintretet, desto mehr werdet ihr machtvoll meine barmherzige Gegenwart als Mutter verspüren.

Ich segne euch alle im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Sale (Alessandria), 2. Februar 1995
Darstellung des Jesuskindes im Tempel
DIE STUNDE EURER HINOPFERUNG

"Begleitet mich zum Tempel des Herrn, vielgeliebte Söhne, mit dem Licht eurer von Liebe glühenden Herzen, um mit mir mein göttliches Kind als Opfertgabe zur Verherrlichung des himmlischen Vaters darzubringen.

Während ich mein Kind in die Hände des Priesters lege, neigt sich die Heiligste Dreieinigkeit mit Wohlgefallen und segnend über die Opfertgabe eurer himmlischen Mutter.

Der Vater, der die Welt so geliebt hat, daß er seinen eingeborenen Sohn dahingab, nimmt mit Wohlgefallen den Sohn als Gabe an, der nun lebendiges Abbild seiner barmherzigen Liebe geworden ist.

Der Sohn, der von Ewigkeit her im Schöße des Vaters lebt, freut sich, als Opfer des Loskaufs und der Erlösung auf dem Altar seiner Herrlichkeit für das Heil aller dargebracht zu werden.

Der Heilige Geist erfüllt das Herz eines armen Greises und erschließt ihm das Verständnis des göttlichen Geheimnisses: 'Er ist gesetzt als Zeichen des Widerspruchs, zum Heil und zum Untergang vieler in Israel, und deine Seele, o Mutter, wird ein Schwert durchbohren!'

Lebt mit mir das Geheimnis dieses Opfers, meine kleinen Söhne, und laßt euch alle für die Ehre der Allerheiligsten Dreieinigkeit darbringen.

Die Stunde eurer Hinopferung ist gekommen.

- Auf dem Altar meines Unbefleckten Herzens werdet ihr zur vollkommenen Verherrlichung des Vaters hingeopfert werden.

Euer himmlischer Vater muß verherrlicht werden.

Deshalb hat er das Universum geschaffen und fügt in eurem Dasein mit Liebe auch den kleinsten Umstand zu eurem Besten.

Deshalb hat er seinen Sohn für euer Heil dahingegeben. In euch, in eurem Leben, in eurem Frieden, in eurer Freude wird der himmlische Vater verherrlicht.

Auf dem Altar meines Unbefleckten Herzens werdet ihr hingeopfert zur vollkommenen Verherrlichung des Sohnes.

Der Sohn muß verherrlicht werden.

Deshalb ist er in die Welt gekommen.

Und der Sohn wird verherrlicht, wenn der Wille des Vaters von allen vollkommen erfüllt wird.

Dann setzt der Sohn in euch sein Zeugnis für den Vater fort.

Das ist sein Zeugnis, daß jedes Geschöpf seinen Willen erfülle.

Sein Wille ist, daß ihr im Sohne eins seid, um so eins mit dem Vater zu sein.

Dann werdet ihr Zeugnis für die Wahrheit geben, und die Wahrheit wird euch frei machen.

- Auf dem Altar meines Unbefleckten Herzens werdet ihr hingeopfert zur vollkommenen Verherrlichung des Heiligen Geistes.

Der Heilige Geist muß verherrlicht werden.

Deshalb wird er euch unaufhörlich vom Vater und vom Sohn geschenkt.

Und der Heilige Geist wird verherrlicht, wenn er euch mit seinem göttlichen Feuer reinigt und umwandelt, damit ihr in ihm und durch ihn den Vater und den Sohn lieben könnt.

So lebt ihr im Herzen der Allerheiligsten Dreieinigkeit und werdet zu ihrer vollkommenen Verherrlichung dargebracht.

Die Stunde eurer Hinopferung ist gekommen. In diesen Zeiten muß die Allerheiligste Dreieinigkeit verherrlicht werden. Darum seid ihr berufen, unerschrockene Zeugen der Wahrheit zu sein.

Die Stunde des großen Abfalls ist gekommen, und ihr habt die Aufgabe, allen den Glanz der göttlichen Wahrheit zu vermitteln.

Ihr durchlebt die Zeiten der großen Verderbnis, da die Menschheit wieder heidnisch geworden ist, schlimmer als zur Zeit der Sintflut, und ihr seid berufen, das Licht der Heiligkeit zu verbreiten.

In der tiefen Finsternis der Sünde, die sich auf diese Welt herabgesenkt hat, seid brennende Fackeln der Heiligkeit und der Reinheit!

In der Stunde der Gewalt und des Hasses, des ungezügelter Egoismus und der Kriege seid ihr dazu berufen, unerschrockene Zeugen der Liebe zu sein.

Nun droht der Orkan loszubrechen, und Kirche und Welt sind aufgerufen, die schreckliche Stunde der großen Prüfung zu bestehen. Deshalb werdet ihr heute auf dem Altar meines Unbefleckten Herzens dargebracht.

Die Stunde eurer Hinopferung ist gekommen.

Ich bin euch immer nahe und führe euch jeden Augenblick an der Hand, wie eine Mutter ihre kleinen Kinder führt.

Ich werde in den blutigen Augenblicken eures priesterlichen Leidens und eures Martyriums auf außergewöhnliche Weise bei euch sein.

Dann werdet ihr mich sehen und euch freuen, denn ihr werdet eure himmlische Mutter schauen, die euch wie kleine Lämmer auf dem Altar ihres Unbefleckten Herzens zur vollkommenen Verherrlichung der Allerheiligsten und Göttlichen Dreieinigkeit darbringt."

San Marco (Udine), 11. Februar 1995

Jahrestag der Erscheinung in Lourdes

WASCHT EUCH AN DER QUELLE

"Schaut heute auf den Glanz der Heiligkeit und der Reinheit eurer himmlischen Mutter, die in Lourdes als die Unbefleckte Empfängnis erschienen ist, und kommt alle, meine kranken und sündhaften Kinder, zur Quelle der Gnade und der göttlichen Barmherzigkeit.

Wascht euch an der Quelle.

Wascht euch an der Quelle lebendigen Wassers, hervorgequollen aus dem Herzen Jesu, das von der Lanze des römischen Soldaten durchbohrt wurde. Deshalb habe ich durch die Hände der kleinen Bernadette aus dem Felsen eine Quelle reinsten Wassers entspringen lassen. Deshalb habe ich euch gebeten, hinzugehen und euch an der Quelle zu waschen.

Wascht euch an der Quelle.

Wer sich beschmutzt hat, hat es nötig, gewaschen zu werden.

Es ist die Sünde, die die Schönheit eurer Seele verdunkelt; es ist die Sünde, die euch die heiligmachende Gnade nimmt und euch von der Lebensgemeinschaft mit dem Herrn, eurem Gott, trennt. Es ist die Sünde, die euch in die Sklaverei Satans zurückfallen läßt, der so seine böse Herrschaft über euch ausübt. Es ist die Sünde, die euch auf den Weg des ewigen Verderbens führt.

Wascht euch an der Quelle.

Taucht ein in den Quell der göttlichen Barmherzigkeit. Diese Quelle, dem durchbohrten Herzen Jesu entsprungen, wird euch im Sakrament der Wiederversöhnung geschenkt. Jesus hat es eingesetzt als kostbare Frucht seiner Erlösung und um eurer überaus großen Schwachheit entgegenzukommen.

Am Tag seiner Auferstehung sprach er zu den Aposteln:

'Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden nachlaßt, dem sind sie nachgelassen.'

Von jenem Augenblick an habt ihr die Möglichkeit, euch jedes Mal zu waschen, wenn eure Seelen von der Sünde verunstaltet werden.

Wascht euch an der Quelle.

In diesen Jahren wird das Sakrament der Wiederversöhnung immer mehr vernachlässigt, ja es wird auf hinterhältige Weise angegriffen. So verbreitet sich die schlimme Unsitte, leichtfertig zu sündigen, die Sünde zu rechtfertigen, begangene Sünden nicht zu bereuen und sie auch nicht mehr zu beichten.

In vielen Teilen der Kirche ist das Sakrament der Buße ganz verschwunden.

Immer weniger Priester stellen sich für dieses unabdingbar notwendige Sakrament zur Verfügung.

Auf diese Weise wird die Kirche in ihrem apostolischen Wirken ganz gelähmt; sie ist verletzt und wie eine Aussätzige mit tiefen Wunden bedeckt.

Wascht euch an der Quelle.

Heute tue ich euch die inständige und dringende Bitte eurer himmlischen Mutter kund, daß in diesen letzten Zeiten der großen Drangsal das Sakrament der Wiederversöhnung in meiner Kirche in seinem vollen Glänze wiederkehre. Denn nur aus dieser Quelle kann sich die göttliche Barmherzigkeit über die ganze Menschheit ergießen.

In diesem Sakrament kann Jesus die Herzen erneuern und das erneuerte Leben gestalten.

Nur durch dieses kostbare Sakrament kann sich die barmherzige Liebe Jesu der Kirche und der ganzen Menschheit mitteilen.

Deshalb lade ich euch heute ein, euch in den Quell der göttlichen Barmherzigkeit eintauchen zu lassen und auf mich, eure himmlische Mutter, zu schauen, die besonders deshalb unbefleckt empfangen wurde, um für euch die Mutter der Barmherzigkeit zu werden."

Fatima (Portugal), 11. März 1995

Zönakel mit Priestern und Gläubigen der MPB Portugals

MEIN GEHEIMNIS

"In diesem meinem ehrwürdigen Heiligtum nehme ich euch alle auf, meine vielgeliebten mir geweihten Kinder, um euch in die sichere Zufluchtsstätte meines Unbefleckten Herzens einzuschließen. - Hier bin ich als die mit der Sonne bekleidete Frau erschienen, um euch in diesem vom Geist des Bösen so geplagten und besessenen Jahrhundert den Weg zu zeigen, den ihr gehen müßt.

- Hierher bin ich vom Himmel gekommen, um euch die Zufluchtsstätte anzubieten, wohin ihr euch im Augenblick der großen Schlacht zwischen mir und meinem Widersacher und in den schmerzreichen Stunden der großen Drangsal und des Strafgerichtes flüchten könnt.

- Hier habe ich die Marianische Priesterbewegung entstehen lassen, und durch diesen kleinen Sohn, den ich in alle Teile der Welt geführt habe, habe ich mir in diesen Jahren die Schar herangebildet, die nun zum Kampfe und zu meinem größten Sieg bereit ist.

- Hier möchte ich euch heute mit diesem meinem Sohn geistig vereint sehen, wo vor dem Bild eurer himmlischen Mutter, das genau an der Stelle steht, wo ich den drei Kindern Jacinta, Francisco und Lucia erschienen bin, ein großes Zönakel meiner Bewegung stattfindet.

- Hier versammle ich euch alle um mich und zeige euch mein Wohlgefallen darüber, wie ihr die Einladung angenommen habt, der Marianischen Priesterbewegung beizutreten, euch meinem Unbefleckten Herzen zu weihen und überall die Zönakel des Gebetes unter den Priestern, den Kindern, den Jugendlichen und den Familien zu verbreiten.

Ich möchte euch auf geistliche Weise hier bei mir haben, weil ihr nun in den letzten Zeitabschnitt dieses eures Jahrhunderts eintretet, in dem die Ereignisse, die ich euch vorher verkündet habe, ihre vollständige Erfüllung finden. Deshalb möchte ich euch heute am gleichen Ort, an dem ich erschienen bin, mein Geheimnis offenbaren.

Mein Geheimnis betrifft die Kirche.

In der Kirche wird der große Abfall, der sich in der ganzen Welt verbreitet, seinen Abschluß finden. Die Spaltung der Kirche wird sich in der allgemeinen Abwendung vom Evangelium und vom wahren Glauben vollziehen.

Der Mensch der Sünde, der sich Christus entgegenstellt, wird in sie eintreten und den Gräuel der Verwüstung in ihr Inneres hineinbringen und so das furchtbare Sakrileg vollenden, von dem der Prophet Daniel gesprochen hat (Mt 24,15).

Mein Geheimnis betrifft die Menschheit.

Die Menschheit wird den Gipfel der Verdorbenheit und Bosheit, der Auflehnung gegen Gott und der offenen Ablehnung seines Gesetzes der Liebe erreichen. Sie wird die Stunde ihres größten Strafgerichtes erleben, das euch vom Propheten Sacharja vorhergesagt worden ist (Sach 13,7-9).

Dann wird sich dieser Ort für alle als leuchtendes Zeichen meiner mütterlichen Gegenwart in der bittersten Stunde eurer großen Drangsal erweisen.

Von hier aus wird sich mein Licht in alle Teile der Welt verbreiten, und dieser Quelle wird das Wasser der göttlichen Barmherzigkeit entspringen, das wie Tau herabfallen wird, um diese verdorrte und vertrocknete Welt, die nunmehr zu einer unermeßlichen Wüste geworden ist, zu bewässern.

Und in diesem meinem außerordentlichen Werk der Liebe und der Rettung wird allen der Triumph des Unbefleckten Herzens jener aufscheinen, die als die Mutter der Barmherzigkeit angerufen wird.«

Madrid (Spanien), 22. März 1995

**Geistliche Exerzitien in Form eines Zönakels mit Priestern der MPB Spaniens und Gibraltars
ICH WERDE VON EUCH GETRÖSTET**

"In diesen Tagen eines ständigen Zönakels wird mein schmerzhaftes Herz von euch getröstet, vielgeliebte Söhne meiner Bewegung, die ihr aus vielen Teilen Spaniens gekommen seid, diesem Land, das so sehr von meinem Widersacher bedrängt, von eurer himmlischen Mutter aber geliebt und geschützt wird.

Ihr gießt Balsam auf meine Verletzungen und schließt die Wunden meines tiefen Schmerzes.

Ich werde von euch getröstet.

- Ich werde von euch getröstet durch euer beständiges Gebet, das ihr in Sammlung und Liebe verrichtet und dem Herrn mit mir und durch mich darbringt.

Ihr gebt eurer himmlischen Mutter eine große Kraft der Fürsprache und Sühne, und so kann ich eingreifen, um die Ereignisse eurer Zeit nach dem Plan der Barmherzigkeit und Rettung meines Unbefleckten Herzens zu lenken.

Wie groß ist mein Schmerz, da ich mit ansehen muß, wie viele meiner vielgeliebten Söhne das Gebet immer mehr vernachlässigen!

Man betet nicht mehr.

Eine wirre und ausufernde Betriebsamkeit füllt den Tag vieler Priester, die, vom Geist der Welt überflutet, zu schalem Salz und erloschenem Licht werden.

Ich werde von euch getröstet durch euren Eifer, auf dem Weg der Heiligkeit voranzuschreiten. Wie ist doch gerade heute die Heiligkeit der Priester vonnöten für die Rettung der Welt!

In einer vom bösen Feind besessenen Welt, in einer von Säkularismus und permissiver Moral verdunkelten Kirche ist es notwendig, daß die Priester heilig sind, um allen den sicheren Weg zu zeigen, der zum Heil und zum Frieden führt. Bekämpft die Sünde als euer größtes Übel; seid immer zur Spendung des heute so vernachlässigten Sakramentes der Wiederversöhnung bereit. Schenkt den vom Bösen verdunkelten Seelen die Gnade Gottes. Schreitet freudig voran auf dem Weg, auf dem alle Tugenden erblühen, und so werdet ihr die Heiligkeit erlangen. Deshalb bitte ich euch, euch meinem Unbefleckten Herzen zu weihen, denn ich wünsche, meine kleinen Söhne, auch euch die ganze Heiligkeit eurer himmlischen Mutter mitzuteilen.

- Ich werde von euch getröstet durch eure besondere Bereitschaft zu Treue und Einheit. Wie verbreitet und gefährlich ist in eurer Nation die Widersetzlichkeit gegen den Papst und der Widerstand gegen sein Lehramt! Deshalb werden fundamentale Wahrheiten des katholischen Glaubens zur Diskussion gestellt und verneint. Irrtümer werden gelehrt und befolgt; der Glaubensverlust weitet sich aus, und überallhin verbreitet sich der große Abfall von Jesus und seinem Evangelium.

Ihr aber sollt unerschrockene Zeugen der Einheit mit dem Papst und der Treue zum Evangelium sein, dessen Diener ihr seid!

Schaut nicht auf das schlechte Beispiel, das euch Obere und Mitbrüder darin geben können; schaut nur auf den tiefen Schmerz und die blutende Wunde, die diese fortschreitende Apostasie, die sich immer mehr in der Kirche ausbreitet, dem Herzen eurer himmlischen Mutter zufügt.

Gießt den Balsam eurer Treue und eurer Einheit auf die offenen, blutenden Wunden meines Unbefleckten Herzens.

- Ich werde von euch getröstet, weil ihr dem Weg folgt den ich euch in diesen Jahren durch die Botschaften gewiesen habe die ich dem Herzen dieses meines kleinen Sohnes geschenkt habe. Seid immer mehr eins mit ihm nehmt das Wort an, das ich euch durch ihn gebe.

Laßt euch weder zerstreuen noch auf andere Wege bringen, denn heute gibt es viele, die falsche Botschaften und unwahre Visionen verbreiten.

So arbeitet ihr mit an einer immer größeren Verbreitung meines Werkes der Marianischen Priesterbewegung in eurem ganzen Vaterland.

Und ihr werdet zu kostbaren Werkzeugen meines mütterlichen Heilswirkens und meiner Barmherzigkeit für alle meine armen, verirrtten Kinder, und besonders dadurch werde ich von euch getröstet.

Mit euren Lieben, mit all jenen, die eurem priesterlichen Dienst anvertraut sind, segne ich euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Capoliveri (Livorno), 13. April 1995

Gründonnerstag

SEHNLICHT HABE ICH DANACH VERLANGT

"Vielgeliebte Söhne, lebt diesen Gründonnerstag im Gethsemani meines Unbefleckten Herzens Es ist euer Pascha.

Es ist der Tag, der an die Einsetzung des neuen Opfers und des neuen Priestertums erinnert. Ihr wart gegenwärtig im Liebesplan des Herzens Jesu, das zu seiner größten Hingabe bereit war.

*'Sehnlichst habe ich danach verlangt, dieses Ostermahl mit euch zu halten, bevor ich leide'
(Lk 22,15).*

Sehnlichst habe ich danach verlangt. Das ganze Leben Jesu war auf diesen höchsten, unaussprechlichen Augenblick hingeordnet.

Von seiner Menschwerdung in meinem jungfräulichen Schoß bis zu seiner Geburt, von seiner bedrohten Kindheit bis zu seinem Jünglingsalter, von seiner im armen Hause in Nazareth verbrachten Jugend bis zu seinem öffentlichen Wirken ersehnte Jesus jeden Tag diesen Augenblick.

Sehnlichst habe ich danach verlangt. Wenn Jesus von Müdigkeit und Anstrengung niedergedrückt war wenn er von den Pharisäern bedrängt und von den Großen abgelehnt wurde, wenn er die Straßen Galiläas und Judäas durchzog, um die Frohe Botschaft zu verkünden und die Kranken heilte, den Sündern die Vergebung schenkte, die Besessenen befreite, wenn er von den Armen erwartet und von den Kleinen getröstet wurde, so hat Jesus immer nach der Erfüllung dieses seines Pascha verlangt.

*'Sehnlichst habe ich danach verlangt, dieses Ostermahl mit euch zu halten, bevor ich leide'
(Lk 22, 15)*

Es ist das Pascha der Liebe. An diesem Tag gibt Jesus den von ihm Erlösten und Geretteten seinen Leib als Speise und sein Blut als Trank. Eine größere Liebe hat niemand als jener, der sein Leben hingibt für die, die er liebt. In diesem seinem Geschenk wird der neue und ewige Bund zwischen Gott und der Menschheit begründet und die Feier des neuen Pascha gestiftet im wahren Lamm Gottes das die Sünden der Welt hinwegnimmt.

Vielgeliebte Söhne, nehmt mit Dank dieses große Geschenk der Liebe Jesu an, der euch innigst mit seinem höchsten und ewigen Priestertum verbunden hat.

Es ist das Pascha des Schmerzes. Die Liebe wird durch Leiden erprobt. Auf dieses größte Geschenk der Liebe antwortet Judas mit Verrat, Petrus mit Verleugnung, die Apostel mit Flucht, die Diener des Hohenpriesters mit Schmähungen und Schlägen ins Gesicht.

Sehnlichst habe ich danach verlangt. Das Herz Jesu brennt nun für immer in diesem seinem glühenden Verlangen.

Die barmherzige Liebe quillt mit dem Blut und mit dem Wasser aus der Wunde seiner durchbohrten Seite hervor.

Und sie kommt herab wie himmlischer Tau, um jede Befleckung abzuwaschen, jede Sünde auszulöschen, jede Krankheit zu heilen, jede Wunde zu schließen, jedem Geschlagenen beizustehen, jedem Gefallenen aufzuhelfen, jeden Gefangenen zu befreien und den Verlorenen zu retten.

In diesen euren letzten Zeiten ist die von Jesus so sehr ersehnte Stunde gekommen; denn seine barmherzige Liebe bereitet ihren größten Triumph vor.

Deshalb lade ich euch heute alle ein, in das Gethsemani meines Unbefleckten Herzens einzutreten.

So werdet ihr von mir, der Mutter der Barmherzigkeit, zu kostbaren Werkzeugen des Triumphes der barmherzigen Liebe Jesu über diese ganze arme, so sehr erlösungsbedürftige Menschheit herangebildet.

Dann verlangt auch ihr heute sehnlichst danach, dieses Ostermahl zu halten, bevor ihr leidet."

Capoliveri (Livorno), 14. April 1995

Karfreitag

TRÄNEN UND BLUT

"Schaut heute auf jenen, den sie durchbohrt haben. Vielgeliebte Söhne, lebt diesen Tag mit mir, der Schmerzensmutter der Passion.

Wie viel Blut haben meine weinenden Augen an diesem Tage gesehen! Mein Sohn ist durch die Geißelung zu einer einzigen Wunde geworden.

Die furchtbaren römischen Geißeln haben seinem Leib tiefe Wunden geschlagen, aus denen Blut im Übermaß quillt und ihn mit einem Purpurmantel bedeckt.

Die Dornenkrone durchbohrt sein Haupt, aus dem Ströme von Blut herabrinne und sein Antlitz bedecken und entstellen. 'Er war zu sehr entstellt, um noch das Aussehen eines Menschen zu haben' (Is 52,14).

Die Nägel durchbohren ihm Hände und Füße, und das Blut fließt in Strömen das Kreuzesholz hinab.

Während der drei Stunden des qualvollen Todeskampfes stehe ich mit Johannes und den frommen Frauen unter dem Kreuz, und gemeinsam werden wir von seinem kostbaren Blut benetzt.

Dann, nachdem er seinen letzten Atemzug getan hat, durchbohrt der römische Hauptmann mit der Lanze seine Seite, aus der Blut und Wasser hervorströmen, Symbol der Sakramente eurer Wiedergeburt.

Aus dieser Quelle wird die Kirche geboren; sie wird in der vom Blut des Sohnes und den Tränen der Mutter gebildeten Wiege geboren.

Tränen und Blut. Sie sind der Preis eures Loskaufs, sie sind Zeichen unermeßlichen Leidens, sie sind das Geschenk der göttlichen Barmherzigkeit, die herabgekommen ist, um die ganze Welt zu erneuern. Heute erlebt ihr einen neuen Karfreitag. Und wie viel Blut fließt wieder aus den weinenden Augen eurer himmlischen Mutter!

Es ist das Blut der im Schoße ihrer Mütter getöteten Kinder, das vergossene Blut aller Opfer von Gewalt und Haß, von brudermörderischen Kämpfen und Krieg.

Und immer noch fließen reichlich Tränen aus meinen Mutteraugen angesichts einer Menschheit, die die Ursache ihrer Verurteilung in sich selbst trägt.

Tränen und Blut. Ich will dieser armen Menschheit helfen, zu ihrem Herrn zurückzukehren auf dem Weg der Umkehr und der Buße; deshalb gebe ich ihr augenfällige Zeichen meines mütterlichen Schmerzes und meiner schmerzlichen Sorge.

Deshalb lasse ich aus einigen meiner Bilder Tränen von Blut herabfließen.

Wie könnte ein Kind ungerührt bleiben angesichts seiner weinenden Mutter?

Wie könnt ihr, meine Kinder, ungerührt bleiben angesichts eurer blutigen Tränen weinenden himmlischen Mutter?

Und doch werden diese so ernsten Zeichen, die ich euch heute gebe, weder angenommen noch geglaubt, ja sie werden sogar offen unterdrückt und abgelehnt.

So wird die äußerste Anstrengung, die ich unternehme, um euch zu retten, von euch zunichte gemacht.

Nun ist es mir also nicht mehr möglich, meine armen Kinder, die Hand der Gerechtigkeit Gottes zurückzuhalten, die mit ihrer schrecklichen Strafe diese Menschheit reinigen wird, der nicht mehr geholfen werden kann wegen ihrer hartnäckigen Weigerung, all dieses außerordentliche Eingreifen eurer himmlischen Mutter anzunehmen.

So ist nun für die Kirche und für die Menschheit die schmerzliche und blutige Prüfung gekommen.

Ich sehe eure Straßen von Tränen und Blut benetzt. So wird diese Welt - angelangt auf dem Gipfel der Entartung und der Auflehnung gegen ihren Gott, der sich heute für eure Erlösung hingegeben hat und am Kreuz gestorben ist - von der göttlichen Gerechtigkeit gereinigt werden.

So bleibt doch wenigstens ihr, meine Vielgeliebten, wie euer Bruder Johannes zusammen mit mir unter dem Kreuz, um eurer schmerzreichen, aufs neue vom Schwert so großer Ablehnung durchbohrten Mutter Stärkung und Trost zu schenken. Und vereinigt euren Schmerz mit dem meinen, um nochmals für die Welt das Wunder der göttlichen Barmherzigkeit zu erleben."

Capoliveri (Livorno), 15. April 1995

Karsamstag

WACHT MIT MIR

"Vielgeliebte Söhne, bleibt an der Seite eurer himmlischen Mutter an diesem Tag, da der Leib meines Sohnes Jesus leblos in seinem neuen Grabe ruht.

Wacht mit mir im Gebet, das ihr mit mir und durch mich verrichten sollt. Diesen Tag lebte eure himmlische Mutter in ständiger Verbundenheit mit dem himmlischen Vater, der mir seine ganze Liebe schenkte und den kostbaren Balsam seiner göttlichen Zärtlichkeit auf jede meiner Wunden legte. Der Vater sah so, wie das ganze Leiden des Sohnes und der Mutter zur Freude erblühte, die er empfand, weil er endlich die ganze nun erlöste und gerettete Menschheit in seinem Band der Liebe und des Lebens umarmen konnte.

An diesem Tage war ich immer mit der Seele beim Leibe meines Sohnes, der in seinem neuen Grabe lag.

Meine Gebete bedeckten ihn wie wohlriechende Salbe; meine Tränen reinigten ihn von all seinem Blut, und meine Hände schlossen mit mütterlicher Zärtlichkeit jede seiner Wunden.

Und so bereitete ich jenen entseelten Leib vor, seinen neuen, starken Lebenshauch zu empfangen. An diesem Tag führte mich der Heilige Geist in sein Brautgemach ein. Er gab mir Freude und Frieden und sagte mir seinen göttlichen Dank dafür, daß ich den ein-geborenen Sohn des Vaters in meinen jungfräulichen Schoß aufgenommen und bis zum Grabe begleitet habe.

Wacht mit mir in der Hoffnung, die an diesem Tag zur Sicherheit wird.

Als mein Sohn Jesus sich mir in seinem verherrlichten Leibe glänzender als die Sonne zeigte und mich zärtlich an sein göttliches Herz drückte, da endete für mich alles Leiden.

Nun war der Tod durch das Leben, die Sünde von der Gnade, das Böse durch das Gute, der Haß durch die Liebe und Satan vom gestorbenen und auferstandenen Sohn Gottes besiegt.

Wacht mit mir, und lebt im Vertrauen mit mir diesen Samstag.

Diese ganze arme Menschheit liegt im Grabe, sie ist in den Besitz des Bösen zurückgekehrt, zur Sklavin der Sünde und des Bösen geworden.

Es ist der Samstag ihrer langen Grabesruhe.

Bald wird sie aus dem Grab, in dem sie liegt, hervorgehen, wenn Jesus in Herrlichkeit wiederkehren und sie in den neuen Garten seiner Auferstehung führen wird.

Das große Wunder der göttlichen Barmherzigkeit bereitet sich vor.

Es wird sich für die ganze Menschheit das wiederholen, was mit meinem Sohn Jesus geschah.

Denn diese Menschheit wird ganz und gar vom mächtigen Hauch des Heiligen Geistes erneuert. Er wird sich über die ganze Erde ergießen, und sie wird in die Arme ihres himmlischen Vaters

zurückkehren, der sich in ihr mit Wohlgefallen widerspiegeln wird, während Jesus sein Reich der Herrlichkeit in der erneuerten Welt errichten wird.

Deshalb lade ich euch heute ein, vielgeliebte Söhne, mit mir im Gebet, in der Hoffnung und im Vertrauen zu wachen an diesem eurem langen Samstag, der bald zu Ende gehen wird."

Capoliveri (Livorno), 16. April 1995

Ostersonntag

DER SIEG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIG-KEIT

"Vielgeliebte Söhne, freut euch mit mir, der schmerzhaften Mutter der Passion und der getrösteten und frohen Mutter der Auferstehung.

Eure Freude vereinige sich mit der Freude aller Engelscharen, die sich anbetend vor meinem Sohn Jesus neigen, da er sich ihnen im strahlenden Glänze seiner Gottheit zeigt.

Sie vereinige sich mit der Freude des ganzen Paradieses, das den auferstandenen und zur Rechten des Vaters sitzenden Sohn Gottes aufnimmt. Sie vereinige sich mit der Freude der Gerechten, die in der Unterwelt den Augenblick ihrer Befreiung bejubeln.

Heute wird die ganze Schöpfung von neuem Leben durchströmt.

Es jubelt in höchster Freude die ganze Menschheit, denn im gekreuzigten, gestorbenen und auferstandenen Jesus schaut sie den Sieg der göttlichen Barmherzigkeit.

- Der Sieg der göttlichen Barmherzigkeit wird Wirklichkeit durch die der göttlichen Gerechtigkeit geleistete Genugtuung für die von den Stammeltern begangene Sünde, die ihrer ganzen Nachkommenschaft Ungnade brachte.

Im auferstandenen Christus wird heute diese wunderbare Rückkehr der ganzen Menschheit in die Arme ihres himmlischen Vaters Wirklichkeit. Jesus gab sich als Sühnopfer hin, damit die barmherzige Liebe des Vaters die nun erlöste und gerettete Menschheit in seine Lebensgemeinschaft aufnehmen konnte.

- Der Sieg der göttlichen Barmherzigkeit verwirklicht sich im Sieg des Guten über das Böse, der Gnade über die Sünde, der Liebe über den Haß, des Lebens über den Tod. Der aus dem Grabe siegreich erstandene Christus weist der ganzen Menschheit einen Weg des Lichtes, damit sie so dem großen Geschenk entsprechen kann, das sie von ihm empfangen hat. Es ist der Weg der Liebe. Nun ist die Liebe aufgerufen, über Egoismus und Haß, über Gewalt und Krieg, über das Unverständnis und jede Spaltung zu siegen.

- Der Sieg der göttlichen Barmherzigkeit über Satan und alle bösen Geister wird Wirklichkeit, denn dieser Tag bezeichnet den Augenblick ihrer größten Niederlage. Zwar kann Satan immer noch wirken, um diese gebrechliche Menschheit, auch wenn sie erlöst ist, in Untergang und Verderben zu stürzen. Aber am Ende wird der ganze Sieg Gottes sein, denn Christus ist der einzige Retter und euer Erlöser.

In diesen letzten Zeiten erreicht der Kampf zwischen Gut und Böse, zwischen Gnade und Sünde, zwischen Gott und Satan den Höhepunkt seiner Gewalt. Es scheint, daß Satan in euren Tagen den Sieg errungen hat wie an jenem Sabbat, da Jesus entseelt im Grabe ruhte. Aber der Augenblick, in dem der auferstandene Christus sich in seiner ganzen Macht offenbaren wird, ist nahe. Das Böse wird vernichtet, Satan wird für immer besiegt, und dann wird der Sieg der göttlichen Barmherzigkeit über die Welt in seinem ganzen Glänze offenbar werden."

Perpignan (Frankreich), 13. Mai 1995
Jahrestag der ersten Erscheinung in Fatima
BETET FÜR DEN PAPST

"Ihr gedenkt heute der ersten Erscheinung in der Cova da Iria in Fatima zu Beginn einer Reihe von Zönakeln meiner Bewegung, die dieser mein kleiner Sohn noch in ganz Frankreich halten wird, einem Land, das von meinem Widersacher so angegriffen und beherrscht, von eurer himmlischen Mutter aber so verteidigt und beschützt wird.

Und nie war die Botschaft, die ich euch 1917 in Fatima gegeben habe, so aktuell und dringend wie heute und hier.

Schaut mit den barmherzigen Augen eurer himmlischen Mutter auf die leidende und geteilte Kirche, bedroht von Glaubensschwund und einem großen Glaubensabfall.

Seht, wie die Hirten geschlagen, wie sie lau und untreu werden und wie die Herde sich immer mehr auf den Straßen des Bösen und der Sünde zerstreut und Gefahr läuft, der ewigen Verdammnis anheimzufallen.

Verspürt den tiefen Schmerz meines Unbefleckten Herzens angesichts der Uneinigkeit, die tief in das Herz der Kirche eingezogen ist wegen des Ungehorsams und der Opposition von Bischöfen und Priestern gegenüber dem Papst, der von Jesus zum Fundament der Kirche gemacht und zum unfehlbaren Wächter ihrer Wahrheit bestellt ist.

Betet für den Papst.

Dieser Papst ist das größte Geschenk, das mein Unbeflecktes Herz euch für die Zeit der Reinigung und großen Drangsal gemacht hat. Ein wichtiger Teil meiner Botschaft und meines Geheimnisses, das ich hier den drei Kindern, denen ich erschienen bin, offenbart habe, betrifft die Person und die Sendung eben dieses Papstes Johannes Paul II. Wie groß ist sein Leiden! Oft ist er fast erdrückt von der Last eines Kreuzes, das so schwer geworden ist. Trotz seines angstvollen Rufes, den er an alle ergehen läßt, um den Frieden zu erfliehen, eilt die Menschheit weiter dahin auf dem Weg der Gewalt und des Hasses, brudermörderischer Kämpfe und Kriege. Diese Menschheit wird immer mehr zur Sklavin des Wohlstandes und des Vergnügens, des Materialismus und Hedonismus und der Herzenshärte gegenüber den Nöten der Kleinen, der Armen, der Ausgestoßenen, der Unterdrückten und Ausgebeuteten. Wie groß ist der Schmerz des Papstes, da er ansehen muß, wie diese so bedrohte Menschheit auf dem Wege ihrer Selbstzerstörung läuft, ohne sich dessen bewußt zu sein.

- Betet für den Papst.

Wie läßt die Spaltung, die sich in der Kirche verfestigt, sein Herz bluten, der immer größere Verlust des Glaubens, die Irrtümer, die gelehrt und verbreitet werden, ob-wohl er mit Mut und Kraft in jeden Teil der Welt geht, um alle in der Treue zu Christus und zum Evangelium zu stärken. Seine Enzykliken sind wahre Leuchttürme vom Himmel in der tiefen Finsternis, die die ganze Welt einhüllt.

- Betet für den Papst.

Er durchlebt die Stunden von Gethsemani und Kaivaria, der Kreuzigung und seiner Hinopferung. Der Herr betrachtet ihn als die kostbarste Gabe, die nun auf dem Altar seines priesterlichen Opfers dargebracht werden muß. Vielgeliebte Söhne, bleibt immer bei mir unter dem Kreuz, auf dem mein von mir gebildeter, geführter und so sehr geliebter Papst nunmehr dabei ist, sein großes Opfer der Liebe und des Schmerzes zu vollziehen.

Insbesondere durch das Opfer dieses meines ersten viel-geliebten Sohnes wird die göttliche Gerechtigkeit sich mit einer großen Barmherzigkeit vermählen.

Nach der Zeit der Prüfung, die eine Zeit der Reinigung für die ganze Erde sein wird, wird auf der Welt die neue Ära beginnen, die er vorhergesagt und angekündigt hat; und so läßt er euch alle in diesen letzten Zeiten ein, die lichten Schwellen der Hoffnung zu überschreiten."

Vacallo (Schweiz), 4. Juni 1995

Pfingsten

FEUERZUNGEN

"Mit mir in einem außerordentlichen Zönakel des Gebetes versammelt, vielgeliebte Söhne, feiert ihr heute das hochheilige Pfingstfest. Ich befand mich zusammen mit den Aposteln und Jüngern im Zönakel in Jerusalem, als das Wunder der Herabkunft des Heiligen Geistes in Gestalt von Feuerzungen geschah.

Mit Freude sah ich das Wunder ihrer vollkommenen Umwandlung.

Sie waren furchtsam und ängstlich; nun verließen sie das Zönakel als mutige und unerschrockene Zeugen Jesu und seines Evangeliums.

Im geistlichen Zönakel meines Unbefleckten Herzens muß jetzt das von euch erbetene und erwartete wunderbare Ereignis des zweiten Pfingsten eintreten. Wieder werden auf die Kirche und die ganze Menschheit wunderbare Feuerzungen herabkommen.

- Zungen göttlichen Feuers werden einer nun von Egoismus und Haß, Gewalt und Krieg eisig gewordenen Menschheit Wärme und Leben bringen. So wird sich die ausgetrocknete Erde dem Hauch des Geistes Gottes öffnen, der sie in einen neuen, wunderbaren Garten verwandeln wird, in dem dann die Heiligste Dreieinigkeit unter euch ihre beständige Wohnung nimmt.

- Feuerzungen werden herabkommen, um die Kirche, die die dunkle Stunde von Kalvaria durchlebt - geschlagen in ihren Hirten, verwundet in der Herde, verlassen und verraten von den Ihrigen, dem Sturmwind des Irrtums aus-gesetzt, durchsetzt von Glaubensverlust und Apostasie -, zu erleuchten und zu heiligen.

Das göttliche Feuer des Heiligen Geistes wird sie von aller Krankheit heilen, von jedem Makel und jeder Untreue reinigen, sie mit neuer Schönheit bekleiden und sie mit seinem Glanz überstrahlen, so daß sie wieder zu ihrer vollständigen Einheit und Heiligkeit findet; und dann wird sie vor der Welt ihr volles, allumfassendes und vollkommenes Zeugnis für Jesus ablegen.

- Feuerzungen werden auf euch alle, meine armen Kinder, herabkommen, die ihr von Satan und allen bösen Geistern, die in diesen Jahren ihren großen Sieg errungen haben, so betrogen und verführt werdet.

So werdet ihr, von diesem göttlichen Licht erleuchtet, euch selbst im Spiegel der Wahrheit und Heiligkeit Gottes erkennen. Es wird wie ein Gericht im kleinen sein, das die Tür eures Herzens öffnet, um das große Geschenk der göttlichen Barmherzigkeit zu empfangen.

Dann wird der Heilige Geist das neue Wunder der universalen Umwandlung im Herzen und im Leben aller wirken: die Sünder werden sich bekehren, die Schwachen werden Stütze, die Kranken Heilung finden, die Fernstehenden werden ins Vaterhaus zurückkehren, die Getrennten und Entzweiten werden zur vollen Einheit finden.

Auf diese Art und Weise wird das Wunder des zweiten Pfingsten geschehen. Es wird mit dem Triumph meines Unbefleckten Herzens in der Welt kommen.

Erst dann werdet ihr sehen, wie die Feuerzungen des Geistes der Liebe die ganze Welt erneuern werden, die vollständig umgewandelt wird von der größten Offenbarung der göttlichen Barmherzigkeit.

Deshalb lade ich euch ein, diesen Tag im Zönakel vereint im Gebet mit mir, der Mutter der Barmherzigkeit, zu verbringen in der Hoffnung und der innigen Erwartung des herannahenden zweiten Pfingsten."

Valdragone (San Marino), 28. Juni 1995

***Geistliche Exerzitien in Form eines Zönakels mit 20 Bischöfen und
300 Priestern der MPB Europas, Amerikas, Afrikas, Asiens und Ozeaniens
FÜR DAS HEIL DER WELT***

"In diesen Tagen wird mein Unbeflecktes Herz getröstet und verherrlicht von euch, Bischöfen und Priestern meiner Bewegung, die ihr nie so zahlreich wie in diesem Jahr aus allen Teilen der Welt gekommen seid, um mit mir eine Woche ständigen Zönakels zu verbringen, vereint im Gebet und in der Brüderlichkeit.

Ich vereinige mich mit eurem Gebet. In diesen euren Zeiten benötige ich das Gebet meiner Priester für das Heil der Welt.

Ich bewirke unter euch eine größere und tiefere Brüderlichkeit.

Als eure Mutter rufe ich euch auf, einander zu begegnen, helfe ich euch, einander kennenzulernen, und dränge ich euch, einander zu lieben.

Mein Herz ist erfreut zu sehen, wie ihr in der gegenseitigen Liebe wachst und wie ihr immer mehr ein Herz und eine Seele werdet. So kann ich in jedem von euch den Siegesplan meines Unbefleckten Herzens für das Heil der Welt verwirklichen.

- Für das Heil der Welt mache ich euch zu kostbaren Werkzeugen der göttlichen Barmherzigkeit. Seht, in welchen Abgrund von Elend und Verzweiflung diese Menschheit gefallen ist, die sich ganz von Gott entfernt hat.

Allein kann sie sich nun nicht mehr erheben, wenn nicht eine große Barmherzigkeit sie zum Heile führt. Möge der barmherzige Herr durch euch wirken können, Bischöfe und Priester, die ihr die Söhne meiner mütterlichen Vorliebe seid.

Schaut mit meinen Mutteraugen allen Schmerz, die Sünden, die Rebellionen und die Perversionen dieser Menschheit, die die große Drangsal erdulden muß, die ihr jetzt erlebt, und laßt auch aus euren Augen Tränen des Schmerzes und tiefen Mitleids fließen.

Helft allen mit meinen Händen, auf den Weg der Buße und Bekehrung zurückzukehren: tragt auf euren Armen die Kleinen, die Armen, die Schwachen; gebt den Jugendlichen Mut und Kraft; drängt die getrennten Familien zur Wiederversöhnung; tröstet die Leidenden; niemand sei von euch vergessen oder verlassen.

Geht mit den Füßen eurer himmlischen Mutter, um die Fernstehenden zu suchen, den Ausgestoßenen und Verlassenen zu helfen, den Verzweifelten und Unterdrückten Hoffnung zu geben, um Balsam auf die tiefen Wunden der Geschlagenen zu gießen, um das vergossene Blut zahlloser Opfer des Hasses, brudermörderischer Gewalt und der Kriege aufzufangen.

Liebt alle mit dem Schlag meines Unbefleckten Herzens. Dann werdet ihr zu Werkzeugen des Triumphes der göttlichen Barmherzigkeit und des Triumphes meines mütterlichen Herzens.

- Für das Heil der Welt möchte ich aus euch das neue Herz der neuen Kirche bilden. Sie wird von euch in diesen Tagen getröstet, da sie die Stunde ihres Todeskampfes durchlebt und immer mehr von so vielen ihrer Kinder verlassen, verraten, geißelt und gekreuzigt wird. Ihr sollt in der Kirche meine hingebungsvolle und treue Gegenwart sein.

Liebt mit meinem Herzen eure heilige Mutter Kirche, die leidet und auf ihren Schultern ein so großes und schweres Kreuz trägt. Seid eine starke Stütze für den Papst, der die Stunde seiner Hinopferung durchlebt; unterstützt eure Bischöfe durch das Gebet und eure Fügsamkeit; gewährt euren priesterlichen Mitbrüdern, die unter der

Last großer Schwierigkeiten zusammenbrechen und den hinterlistigen Anfechtungen meines Widersachers erliegen, jede Hilfe. Richtet niemanden. Liebt alle mit der Zärtlichkeit meines Mutterherzens, dann bildet ihr das neue Herz der neuen Kirche, die mit dem Triumph meines Unbefleckten Herzens geboren Wenn ihr den Glanz der Heiligkeit und die Fülle der Einheit der Kirche nach dieser Zeit der großen Drangsal sehen könntet, würdet auch ihr mit mir vor Freude jubeln. Denn

dann werden alle Nationen sich ihr zuwenden, da sie wieder Licht der Wahrheit und der Gnade, der Einheit und der Heiligkeit/^r das Heil der Welt sein wird.

Vielgeliebte Söhne, in diesen Tagen habe ich einem jeden von euch große Gnaden verliehen. Ich habe euch wahrhaft in Überfülle die Gaben des Heiligen Geistes erlangt, der in euch die Umwandlung des Herzens und des Lebens bewirkt hat. Wie wichtig diese Tage für euch gewesen sind, werdet ihr bald verstehen. Jetzt gewähre ich euch die Gnade, im Herzen der Allerheiligsten Dreieinigkeit zu leben, wo eure himmlische Mutter ihre ständige Wohnung hat.

- Für das Heil der Welt seid überall die treuen Diener der barmherzigen Liebe Jesu, und laßt euch immer von mir, der Mutter der Barmherzigkeit, führen, denn nur im Triumph der göttlichen Barmherzigkeit kann sich der Triumph meines Unbefleckten Herzens in der Welt verwirklichen. Verlaßt dieses Zönakel in der Freude und im Frieden, und bringt den Trost meiner mütterlichen Gegenwart unter euch überallhin. Mit euren Lieben, mit allen, die eurem Dienst anvertraut sind, segne ich euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Sant' Omero (Teramo), 5. August 1995

Fest Maria Schnee

Weihe der Basilika Santo Maria Maggiore in Rom

WEISSE SCHNEEFLOCKEN

"Folgt mir, vielgeliebte Söhne, auf dem Weg, den ich euch durch meine Botschaften vorgezeichnet habe, wenn ihr immer und vollkommen die Weihe an mein Unbeflecktes Herz leben wollt, die ihr mir geschenkt habt. - Auf dem Weg meiner Botschaften lernt ihr, euch wie kleine Kinder mir zu überlassen und euch mit der Einfachheit, dem Vertrauen und der vollkommenen Hingabe von Kindern führen zu lassen. Ich bedarf dieser eurer Hingabe, damit ich in euch und in eurem Leben wirken kann. Es ist meine mütterliche Aufgabe, euch jeden Tag umzuwandeln, damit ihr den Willen des Herrn vollkommen erfüllen könnt.

So helfe ich euch, euch von der Sünde zu befreien damit ihr auf dem Weg der göttlichen Gnade, der Liebe, der Reinheit und der Heiligkeit wandelt. In der großen Wüste, in der ihr lebt, im unendlich großen Meer der Unreinheit, das diese vom bösen Feind besessene Welt überflutet, fallen aus meinem Unbefleckten Herzen weiße Schneeflocken auf euch, meine mir geweihten Söhne, damit ihr überall meinen himmlischen Wohlgeruch verbreiten und zu Zeichen und Werkzeugen der göttlichen Barmherzigkeit in der Welt werden könnt.

- Auf dem Weg meiner Botschaften werdet ihr geformt, das Evangelium Jesu mit Mut und Eifer zu verkünden. Wie leidet mein Mutterherz, weil jene, die angesichts der Verbreitung von Irrtümern und Häresien, von Skandalen und schlechtem Beispiel die Pflicht haben zu sprechen, sich in ein von Gleichgültigkeit und Kompromißbereitschaft getragenes und besorgniserregendes Schweigen hüllen.

Niemals wie in euren Tagen sind so viele Hirten zu stummen Hunden geworden; sie verteidigen nicht mehr die ihnen anvertraute Herde gegen die Bedrohung Verführung und die Gefahr, von vielen reißenden Wollen verschlungen zu werden.

Dadurch wird das Evangelium meines Sohnes Jesus in allen seinen Teilen zerrissen und zerfleischt. Also ist es meine mütterliche Aufgabe, euch zum Glauben an das Evangelium zu führen, damit ihr euch nur von der Weisheit des Evangeliums leiten laßt und das Evangelium buchstabengetreu lebt.

Deshalb führe ich euch zärtlich und mit mütterlicher Festigkeit durch meine Botschaften.

So fallen in der sich verbreitenden großen Apostasie weiße Schneeflocken aus meinem Unbefleckten Herzen auf euch, meine mir geweihten Söhne, damit ihr das Licht des Wortes Gottes in die ganze Welt tragen könnt und zu Werkzeugen werdet, die überall die ganze im Evangelium meines Sohnes Jesus enthaltene Wahrheit in ihrem größten Glanz aufstrahlen lassen.

- Auf dem Weg meiner Botschaften führe ich euch zum Verständnis dessen, was im noch versiegelten Buch geschrieben steht. Viele Seiten von dem, was in der Offenbarung des hl. Johannes enthalten ist, habe ich euch bereits erklärt. Vor allem habe ich auf die große Schlacht zwischen der mit der Sonne bekleideten Frau und dem roten Drachen hingewiesen, dem das schwarze Tier, das heißt die Freimaurerei, beisteht.

Ich habe euch auch die hinterlistigen und teuflischen Machenschaften der Freimaurerei enthüllt, die in das Innere der Kirche eingedrungen ist und das Zentrum ihrer Macht da aufgeschlagen hat, wo Jesus ihren Mittelpunkt gewollt und das Fundament ihrer Einheit gelegt hat. Beunruhigt euch nicht, denn das ist Teil des Geheimnisses der Bosheit, das die Kirche von ihrer Geburt an kennt.

Sogar in das Apostelkollegium ist Satan eingedrungen und hat Judas, einen der Zwölf, dazu gebracht, zum Verräter zu werden. In diesen euren Tagen offenbart sich das Geheimnis der Bosheit in seiner ganzen schrecklichen Macht.

So fallen in diesem Augenblick der großen Drangsal, der für die Kirche und die Menschheit gekommen ist, aus meinem Unbefleckten Herzen weiße Schneeflocken auf euch, meine mir geweihten Söhne, damit ihr allen meine mütterliche Stimme bringen könnt, die euch zu Hoffnung und Vertrauen führt.

So könnt ihr viele meiner armen, vom Sturmwind der großen Drangsal geschüttelten und gepeitschten Kinder bei der Hand nehmen und gemeinsam die lichte Schwelle der Hoffnung überschreiten in der freudigen Erwartung, daß mit dem Triumph meines Unbefleckten Herzens die weißen Schneeflocken der göttlichen Barmherzigkeit auf die Welt fallen."

Rubbio (Vicenza), 15. August 1995

Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel

ZEICHEN DER SICHEREN HOFFNUNG

"Heute schaut ihr auf eure himmlische Mutter, die auch mit ihrem Leib in die Herrlichkeit des Paradieses aufgenommen ist.

Vereint euch mit der Freude aller Scharen der Engel, der Heiligen und der Seelen, die sich noch im Fegfeuer reinigen. Nehmt auch teil an der Freude der Kirche, der Pilgerin durch die Wüste der Welt und der Geschichte; sie schaut eure himmlische Mutter als Zeichen des Trostes und der sicheren Hoffnung.

- Ich bin das Zeichen der sicheren Hoffnung für die Kirche auf ihrem Weg zu ihrer vollkommenen Verherrlichung, die ihr in dem Augenblick zuteilwird, in dem Jesus Christus zu euch wiederkommt in Herrlichkeit.

Welche Hoffnung eröffnet sich für das Leben der Kirche in dieser letzten Zeit der großen Drangsal, in dieser entscheidenden Stunde des zweiten Advents, die ihr durchlebt, aus der Gewißheit, daß ich ihr immer beistehe und sie mit dem Herzschlag meines mütterlichen und barmherzigen Herzens beschütze.

So ist meine Gegenwart für die Kirche Trost in ihrem Leiden, Rast in ihren Mühen, Stärke für ihre Verkündigung Stütze für ihren Glauben, Hilfe auf ihrem Weg zur Heiligkeit.

- Ich bin das Zeichen der sicheren Hoffnung für die Menschheit, die sich heute so sehr in der Gewalt des bösen Feindes befindet und sogar in ihrem Fortbestand bedroht ist, zerfleischt von Egoismus und Haß, von brudermörderischen Kämpfen und Kriegen. Als Mutter helfe ich der ganzen Menschheit, zu ihrem Herrn zurückzukehren auf dem Weg der Buße und des Gebetes, der Bekehrung, der Umwandlung des Herzens und der Änderung des Lebens.

So bereite ich für sie neue Tage des Friedens und nicht der Trübsal, Tage der Heiterkeit und der Freude. Vor allem in diesen letzten Zeiten bin ich in besonderer Weise gegenwärtig, um die

Menschheit auf den Empfang Jesu vorzubereiten, der in Herrlichkeit wiederkehren wird, um ihre universale und vollkommene Umwandlung zu bewirken.

- Ich bin das Zeichen der sicheren Hoffnung für euch alle, meine armen Kinder, die ihr die Last vieler Leiden und großer Schmerzen tragt. Diese Leiden müssen nun für alle zunehmen, und die Schmerzen werden immer stärker, denn ihr erlebt die letzten Zeiten der großen Drangsal.

Schaut heute, wenn ihr die Schwelle der Hoffnung überschreiten wollt, auf eure in die Herrlichkeit des Paradieses aufgenommene himmlische Mutter.

Aus meinem Unbefleckten Herzen lasse ich den Tau der göttlichen Barmherzigkeit herabsinken, süßen Balsam, der sich auf die offenen, blutenden Wunden aller meiner Kinder legt.

- Ich bin Zeichen sicherer Hoffnung für euch Sünder und Fernstehende, für euch Kranke und Verzweifelte, für euch Unterdrückte und Verfolgte, für euch Geschlagene und Geschundene, für euch von Gewalt und Haß Heimgesuchte, für euch Getretene und in brudermörderischen Kämpfen und Kriegen Getötete.

Im abschließenden Augenblick der großen Prüfung werdet ihr meine Gegenwart als Mutter verspüren, die euch hilft, die Schwelle der Hoffnung zu überschreiten, um in die neue Ära des Friedens einzutreten, die für die Kirche, für die Menschheit und für euch alle mit dem Triumph meines Unbefleckten Herzens in der Welt kommen wird."

Sale (Alessandria), 8. September 1995

Fest Maria Geburt

LICHT, LIEBE UND MÜTTERLICHE ZÄRTLICH-KEIT

"Betrachtet heute eure Mutter als kleines Kind.

Um meine Wiege versammelt, jubeln die Engel und die Heiligen des Paradieses, die Seelen, die sich im Fegfeuer reinigen, und die pilgernde Kirche, die in der Wüste der Welt lebt und in leidvoller Pilgerschaft ihrer himmlischen Heimat zustrebt.

Heute will ich euch alle, meine vielgeliebten mir geweihten Söhne, um meine Wiege haben, in die ich nach meiner Geburt gelegt wurde.

- Ich möchte euch anschauen mit diesen meinen Augen, die sich soeben dem Licht geöffnet haben. Ihr seid berufen, der Stern meiner Augen zu sein; ihr seid bestimmt, mein Licht bis an die Grenzen der Erde zu tragen.

Das Licht, das ich euch schenke, ist das Licht meines Sohnes Jesus. Bringt das Licht seines Wortes überallhin, um die große Finsternis des Irrtums, der sich auf der Welt verbreitet hat, zu vertreiben.

Bringt das Licht seines Lebens, um den Frost der Sünde und des Bösen, der die Herzen so vieler meiner Kinder starr und empfindungslos gemacht hat, zu besiegen.

Bringt allen das Licht seiner Gegenwart unter euch, damit der himmlische Tau der göttlichen Barmherzigkeit sich auf alle Teile der Welt herabsenken kann.

- Ich möchte euch lieben mit diesem meinem Herzen, das soeben zu schlagen begonnen hat und nun nie wieder zu schlagen aufhören wird. Ihr seid berufen, die größte Liebe meines Unbefleckten Herzens zu sein; ihr seid bestimmt, meine Liebe in alle Teile der Welt zu bringen.

Die Liebe, die ich euch schenke, ist jene meines Sohnes Jesus. Tragt den Herzschlag seiner brennenden göttlichen Liebe überallhin; verbrennt mit dem Feuer der Liebe jede menschliche Not, allen Egoismus, jede Gewalt, allen Haß, jede Spaltung, jede Sünde.

Vom heutigen Tag an beginnt, zwar noch verborgen, jedoch sicher, der endgültige Sieg der Liebe. Denn dieses Leben ist mir gegeben worden, damit ich die Mutter des Lebens werden und dem

Ewigen Wort des Vaters seine menschliche Natur geben konnte, mit der er das Erlösungswerk vollbringen sollte, um so die ganze Menschheit vom bösen Feind und der Sünde zu befreien.

Tragt also das Feuer seiner göttlichen Liebe überallhin, denn mit dem Triumph meines Unbefleckten Herzens wird die neue Zivilisation der Liebe beginnen.

- Ich möchte euch lieblosen mit diesen meinen Händen, die die Aufgabe haben, alle meine Kinder zu sammeln. Ihr seid berufen, meine Lieblosungen zu fühlen, ihr seid dazu bestimmt, überallhin den Trost meiner mütterlichen Zärtlichkeit zu bringen.

Deshalb führe ich euch in das Haus des Heiligsten Herzens Jesu hinein, damit ihr durch seine göttliche Zärtlichkeit umgewandelt werden könnt. Euer Herz werde empfindsam und offen, demütig und mild, zart und mitfühlend. Dann wird eure priesterliche Zärtlichkeit sich auf jede Wunde legen: sie wird Speise den Hungrigen, Trank den Dürstenden, Verzeihung den Sündern, Hilfe den Notleidenden, Heil den Kranken, Stütze den Schwankenden, Führung den Unsicheren, Trost den Unterdrückten und Rettung für alle sein.

Nur so könnt ihr den Triumph meines Unbefleckten Herzens beschleunigen. Nur wenn ihr das Licht, die Liebe und die mütterliche Zärtlichkeit dieses Kindes, eurer Mutter, überallhin verbreitet, könnt ihr zu kostbaren Werkzeugen für den Triumph der göttlichen Barmherzigkeit über die Welt werden."

Mailand, 14. September 1995
Fest Kreuzerhöhung und Vorabend meiner
Reise durch ganz Brasilien
JESUS DER GEKREUZIGTE IST EURE RETTUNG

"Du befindest dich wiederum am Vorabend einer langen und beschwerlichen Reise, um Zönakel meiner Bewegung in gut sechzig Diözesen in ganz Brasilien zu halten, diesem von meinem Widersacher so angegriffenen, von eurer himmlischen Mutter aber besonders geliebten und beschützten Land.

Schenke mir dein Gebet und dein Leiden, deine Arbeit und deine Müdigkeit, deine Kleinheit und deine Armut, dein Vertrauen und deine kindliche Hingabe.

Dieses Mal wirst du das Gewicht des Kreuzes, das der himmlische Vater dir bereitet hat, mehr verspüren, aber du wirst auch einen viel größeren Triumph meines Unbefleckten Herzens in den Herzen und Seelen so vieler meiner Kinder erleben.

Du beginnst diese Reise am Fest der Erhöhung des Heiligen Kreuzes. Das Kreuz Jesu ist das Zeichen meines sicheren Sieges. Nur Jesus der Gekreuzigte soll heute in allen Teilen der Welt von euch verkündigt und hochgepriesen werden.

Jesus der Gekreuzigte ist euer Erlöser und Heiland. Jesus der Gekreuzigte ist euer Gott, erhöht am Marterholz für eure Rettung. Jesus der Gekreuzigte ist, besonders in euren Tagen, Torheit für die Weisen und Ärgernis für die Gelehrten und Stolzen, in ihm allein aber ist euer Heil.

-Jesus der Gekreuzigte ist die Rettung für diese Menschheit, die sich so weit von Gott entfernt hat; sie hat eine Zivilisation ohne ihn errichtet und sich ein Sittengesetz gegeben, das dem heiligen Gesetz des Herrn widerspricht. Deshalb trägt sie die Last unermeßlicher Leiden und wandelt in der tiefen Finsternis von Haß und Spaltung, von Gewalt und Krieg. Jesus hat sich am Kreuz für ihre Rettung geopfert.

Darum muß das Kreuz Christi in das Herz dieser Menschheit eingepflanzt werden, damit sie so den Weg zu ihrer Bekehrung und ihrer Rückkehr zum Herrn wiederfinden kann.

Dann wird der Tau der göttlichen Barmherzigkeit sich herabsenken, um die Wüste zu beleben, in der sie sich befindet, und es wird erblühen der neue Garten der vollen Wiederversöhnung der ganzen Menschheit mit ihrem Herrn, der sie erschaffen, erlöst und gerettet hat.

Jesus der Gekreuzigte ist die Rettung für seinen geheimnisvollen Leib, die Kirche, die jetzt dieselben Ereignisse seines Leidens und seines Opfers durchlebt.

In seiner Kirche erneuert Jesus das Erlösungsoffer, gewährt das Geschenk seiner Gnade und nimmt mit seiner Vergebung alle Sünde und das Böse der Welt hinweg.

In seiner gekreuzigten Kirche wird Jesus zum Heil für die Menschheit dieser letzten Zeiten der Reinigung und der großen Drangsal.

Deshalb seid ihr immer mehr aufgerufen, zu leiden und mit Jesus den Kalvarienberg eures priesterlichen Opfers für das Leben der Welt zu besteigen.

- Jesus der Gekreuzigte ist die Rettung für euch alle, meine Kinder, die ihr so großen Gefahren ausgesetzt seid verlorenzugehen.

Sein Opfer, das sich vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang jeden Augenblick erneuert, leistet immerdar

dem Vater die gerechte Sühne, läßt überall den Tau seiner göttlichen Gnade herabfallen, teilt durch seinen Geist das Feuer der Liebe mit und erneuert die Herzen und die Seelen aller.

Jesus der Gekreuzigte wird, vor allem in diesen letzten Zeiten, Zeichen der Hoffnung und des sicheren Sieges. Sein leuchtendes Kreuz, das sich von Osten bis Westen am Himmel erstrecken wird, wird euch allen die Wiederkunft Jesu in Herrlichkeit ankündigen.

Deshalb lade ich euch heute ein, auf das Kreuz zu schauen, an dem Jesus erhöht ist, um alle Völker an sich zu ziehen.

Mein kleines Kind, unternimm ohne Angst diese neue Reise.

Die Engel des Lichtes meines Herzens werden für dich alles gemäß meinen Anordnungen fügen. Du aber, geh wiederum über alle Straßen der Welt, um allen den Triumph meines Unbefleckten Herzens anzukündigen.«

Manaos (Amazonas-Brasilien), 17. September 1995

IMMER WEITER VORAN

"Wie nie zuvor hast du den Triumph meines Unbefleckten Herzens im Herzen und im Leben meiner kleinen Kinder gesehen.

Zu Tausenden haben sie in innigem Gebet und mit so echter und spontaner Begeisterung am Zönakel teilgenommen, daß sie mein Mutterherz zutiefst bewegt haben. Sieh, wie meine Kinder mir in allen Teilen der Welt mit Ja antworten.

Es sind die Kleinsten, die Ärmsten, die Demütigen, die Einfachen; ihre Antwort erfüllt mein Herz mit Freude.

Meine schmerzvollen Wunden schließen sich, und die Dornen werden zu kostbaren, duftenden Blumen.

Meine Tränen wandeln sich in Lächeln. Auch in diesem so großen Bundesstaat Amazonas konntest du den Triumph meines Unbefleckten Herzens in der Welt sehen. Er verwirklicht sich nun überall, und du, mein kleines Kind, bist das von mir erwählte Werkzeug für eine so große Mission.

Deshalb muß du, auf meinen Armen getragen und von mir geführt, immer weiter vorangehen.

- Immer weiter voran in der Welt, denn du muß auch die entferntesten und entlegensten Winkel der Erde erreichen, wo immer die Herzen meiner kleinen Kinder, die aus Liebe zu mir schlagen, zu finden sind.

Du sammelst diese kostbaren Herzschnitte und legst sie im leuchtenden Garten meines Unbefleckten Herzens nieder.

- Immer weiter voran in jenen Bereich, in dem du alle in einer einzigen großen Familie vereint findest: meine Kinder, die sich des Paradieses erfreuen, jene, die im Fegfeuer gereinigt werden, und jene, die noch in der kalten Wüste dieser Welt leiden und kämpfen.

Du bist berufen, diese staunenswerte Wirklichkeit zu betrachten, die die große Familie der Kirche in ihrer tiefen Einheit darstellt, wie sie im Herzen der Allerheiligsten Dreieinigkeit gebildet wird und für die ich zur wahren Mutter und Königin bestellt bin.

- Immer weiter voran in der Zeit, denn es ist deine Aufgabe, in meinem Unbefleckten Herzen die Stunden des Leidens mit jenen der Freude zu verbinden:

die Stunden der großen Drangsal mit jenen des neuen Himmels und der neuen Erde, die schmerzlichen Stunden der Prüfung mit jenen meines mütterlichen Triumphes.

Deshalb gehe sorglos weiter auf deinem Weg, denn, von mir getragen und geführt, sollst du immer weiter voranschreiten. Sieh nicht auf deine Schwachheit und Armut, auf deine große Gebrechlichkeit, auf die Müdigkeit und die Ohnmacht, die dich überkommt.

Schau hingegen auf die Freude, die die himmlische Mutter durch dich in die Herzen bringt, auf die Gnade, die die Seelen erfüllt, auf das Leben, das zu erblühen beginnt, auf den Triumph meines Unbefleckten Herzens, der von Tag zu Tag größer wird. Liebe und segne alle, denen du auf deinem Weg begegnest, der dich nun immer weiter voranträgt in die ganze Welt, in die Gemeinschaft der Kirche und in den Ablauf der Zeiten."

Rio de Janeiro (Brasilien), 29. September 1995
Fest der Erzengel Gabriel, Raphael und Michael
DIE ZEITEN WERDEN ABGEKÜRZT WERDEN

"Mein Plan verwirklicht sich nun überall.

Mein kleiner Sohn, du siehst, wie der Triumph meines Unbefleckten Herzens in der Welt eintritt. Das, was hier geschieht, ist für dich ein Zeichen. Zu Zehntausenden antworten mir meine Kinder mit so großer Liebe und Begeisterung, daß es mein Mutterherz rührt.

Wegen der Antwort, die ich überall von diesen meinen kleinen Kindern erhalte, schreite ich ein, um die Zeiten der großen, für euch so schmerzhaften Prüfung abzukürzen.

- Die Zeiten werden abgekürzt werden, denn ich bin die Mutter der Barmherzigkeit und bringe täglich vor dem Thron der göttlichen Gerechtigkeit mein Gebet dar, das ich mit dem Gebet meiner Kinder vereine, die mir ihr Ja schenken und sich meinem Unbefleckten Herzen weihen. Ich vereine die Schmerzen meines Herzens mit allen Leiden der Guten, die das Kreuz dieser Zeiten der großen Drangsal mit Geduld tragen.

Die Schmerzen der Armen und Ausgebeuteten, der Kleinen und an den Rand Gedrängten, der Sünder und der Fernstehenden, der Kranken und der Verzweifelten, der Verlassenen und der Unterdrückten werden im Garten meines mütterlichen Leidens gesammelt und der göttlichen Gerechtigkeit als Zeichen der Sühne und unablässiger Fürbitte dargebracht.

- Die Zeiten werden abgekürzt werden, denn ich bin eure Mutter, und ich möchte euch durch meine Gegenwart helfen, das Kreuz der schmerzreichen Ereignisse, die ihr durchlebt, zu tragen.

Wie oft bin ich schon eingeschritten, um den Beginn der großen Prüfung für die Reinigung dieser armen, nunmehr von den Geistern des Bösen besessenen und beherrschten Menschheit zeitlich immer weiter hinauszuschieben.

- Die Zeiten werden abgekürzt werden, weil die große Schlacht, die zwischen Gott und seinem Widersacher ausgetragen wird, vor allem über euren Köpfen auf der Ebene der Geister stattfindet.

Diese schreckliche Schlacht wird ausgefochten zwischen den himmlischen und den höllischen Geistern, zwischen den Engeln des Herrn und den Dämonen, zwischen den Mächten des Himmels und den Mächten der Hölle.

In diesem großen Kampf ist dem Erzengel Gabriel die besondere Aufgabe anvertraut, euch mit der Kraft Gottes zu bekleiden, dem Erzengel Raphael, auf alle eure Wunden heilsamen Balsam zu gießen, dem Erzengel Michael, alle Scharen der Engel zum vollständigen Sieg über die höllischen Heere zu führen.

Deshalb vertraue ich euch dem mächtigen Schutz dieser Erzengel und eurer Schutzengel an, damit ihr geführt und verteidigt werdet in der Schlacht, die nun ausgetragen wird zwischen Himmel und Erde, zwischen dem Paradies und der Hölle, zwischen dem heiligen Erzengel Michael und Luzifer selbst, der bald mit der ganzen Macht des Antichrists erscheinen wird.

So werdet ihr für das große Wunder vorbereitet, das dann geschieht, wenn mit dem Sieg meines Unbefleckten Herzens der himmlische Tau der göttlichen Barmherzigkeit auf die Welt herabkommen wird."

Uruacu (Goyaz-Brasilien), 7. Oktober 1995

Rosenkranzfest

MEIN SIEG

"Ich bin die Königin des heiligen Rosenkranzes. Ich bin die Königin der Siege.

Die Allerheiligste Dreieinigkeit hat mir die Aufgabe anvertraut, die Schlacht anzuführen und die Schar der Gotteskinder, die gegen das mächtige Heer der Sklaven Satans und der Geister des Bösen kämpft, zum Sieg zu führen.

'Ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deiner Nachkommenschaft und ihrer Nachkommenschaft; sie wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihrer Ferse nachstellen' (Gen 3,15).

Jeden Tag führe ich diesen Kampf voran und erringe meinen Sieg.

- Mein Sieg erfolgt in den Herzen aller meiner Kinder, die sich meinem Unbefleckten Herzen weihen und sich von mir wie kleine Kinder bilden und führen lassen. Ich öffne diese Herzen für die Reinheit der Liebe, und so kann ich den Sieg über jede Form von Egoismus, Haß und Gewalttätigkeit erringen und überall den süßen Wohlgeruch der göttlichen Liebe verbreiten.

- Mein Sieg wird in jenen Seelen errungen, denen ich helfe, jede Art der Sünde zu bekämpfen und zu besiegen. Die von der Gnade erleuchteten und vom göttlichen Leben in Besitz genommenen Seelen meiner Kinder singen mit mir das ewige Magnifikat zur vollkommenen Verherrlichung der Allerheiligsten Dreieinigkeit.

- Mein Sieg verwirklicht sich in der Kirche, die ich mit meinem Glauben erleuchte, der ich beistehe mit meiner Gegenwart und die ich mit meiner mütterlichen Zärtlichkeit tröste. In dieser Zeit der Reinigung führe ich sie selbst an der Hand hin zu ihrem größten Glanz, der sie umstrahlen und zum größten Licht für alle Nationen der Erde machen wird.

- Mein Sieg erfolgt Tag für Tag in dieser armen, so kranken und gottfernen Menschheit, die eine neue Zivilisation ohne Gott errichten wollte. Ich eröffne neue Wege für ihre Rückkehr zum Herrn, der sie mit der Liebe eines Vaters erwartet. Ich rufe meine kleinen Kinder auf, Werkzeuge des Heils für alle zu werden, und so bereite und verbreite ich unter euch alle Tage in Stille und Verborgenheit das Reich Gottes.

- Mein vollkommener Sieg wird mit dem Triumph meines Unbefleckten Herzens in der Welt kommen. Dann wird das Wunder der göttlichen Barmherzigkeit in der Kraft des Heiligen Geistes das Angesicht der Erde erneuern. Sie wird wieder zu einem duftenden, kostbaren Garten werden, in dem sich die

Allerheiligste Dreieinigkeit mit Wohlgefallen widerspiegeln und vom gesamten geschaffenen Universum ihre größte Verherrlichung empfangen wird."

Jaurú (Mato Grosso), 12. Oktober 1995
Fest U.L. Frau von Aparecida, Patronin Brasiliens
ICH WERDE VERHERRLICHT

"Mein kleiner Sohn, du befindest dich wieder an jenem Ort, wo ich so sehr geliebt und verehrt werde, um wunderbare Zönakel mit Tausenden von Kindern und Jugendlichen zu halten, die selbst aus den entferntesten Gemeinden gekommen sind.

Du hast auch drei Tage geistlicher Exerzitien in Form eines ständigen Zönakels mit jenen Gläubigen gehalten, die die Apostel meiner Bewegung in ganz Brasilien sind.

Ihr begeht heute feierlich und voll Freude das Fest eurer himmlischen Mutter, der Patronin dieser großen Nation. Sieh, wie ich hier überall verherrlicht werde. - Ich werde verherrlicht durch die Antwort, die ich überall von vielen meiner Kinder erhalte, die meiner Bitte, sich meinem Unbefleckten Herzen zu weihen, entsprochen haben. So leben sie nun in meinem Herzen und sind süßer Balsam, der sich auf jede Wunde meines großen Schmerzes legt.

Sieh, wie sie mich lieben und verherrlichen! Es sind die Kleinsten, die Ärmsten, die Einfachsten - jene, die die Welt übersieht und verachtet. Oh! Bringe sie in immer größerer Zahl zu mir, diese meine kleinen Kinder, denn für mich sind sie die größten und kostbarsten Schätze.

- Ich werde verherrlicht durch das innige und starke Gebet, das mir in diesen Zeiten der Trockenheit und großer Zerstörungen hier dargebracht wird. Sieh, wie sich die Zönakel überall verbreitet haben, besonders unter den Kindern, den Jugendlichen und in den Familien.

Wie viele Familien sind aufgrund der weiten Verbreitung der Familienzönakel vor Spaltung bewahrt worden oder haben nach Jahren der Trennung wieder zusammengefunden. Sie sind das machtvolle Mittel, das euch mein Unbeflecktes Herz schenkt, um die christliche Familie zu schützen vor den sie bedrohenden Gefahren wie Untreue, Spaltung, Trennung, Gebrauch von Mitteln, die das Leben verhindern, und vor jenen schrecklichen Abtreibungen, die von der staatlichen Gesetzgebung erlaubt werden, vor dem Angesicht Gottes aber nach Rache schreien.

- Ich werde verherrlicht, weil Jesus in der Eucharistie hier eine fortwährende Huldigung der Liebe, der Anbetung, des Dankes und der Sühne empfängt, während sich sonst überall Nachlässigkeit und Fahrlässigkeit, Gleichgültigkeit und Lauheit gegenüber meinem in der Eucharistie wirklich gegenwärtigen Sohn Jesus immer mehr ausbreiten.

Während des ganzen Tages wird Jesus in der Eucharistie feierlich auf dem Altar ausgesetzt, und meine kleinen Kinder werfen sich in liebevoller Anbetung vor dem Thron nieder, von dem herab das für eure Rettung geopfert Lamm als König herrscht. Wie jubelt das Herz Jesu an diesem Ort, getröstet und ermutigt, in Freude und Dankbarkeit!

- Ich werde verherrlicht, denn in dieser Nation ist meine Marianische Priesterbewegung überall verbreitet wie sonst nirgendwo in der Welt. Ich segne alle diese meine Kinder, die selbst von den entferntesten Orten gekommen sind, um an diesem dreitägigen Zönakel teilzunehmen. In ihnen werde ich verherrlicht.

Ich wiederhole auch heute, daß Brasilien mir angehört; es ist mein Eigentum. Ich bin Mutter und Königin Brasiliens und möchte dieser großen Nation, wo man mich so sehr liebt, so zu mir betet und wo ich so verherrlicht werde, das Geschenk des Heiles und des Friedens bringen.

Das, was hier geschieht, ist euch ein Zeichen, das euch andeutet, wie ich in der Stille und in Verborgenheit jeden Tag den Triumph meines Unbefleckten Herzens im noch größeren Triumph der göttlichen Barmherzigkeit in der Welt verwirkliche. Diese wird bald ganz durch das mächtige und

außerordentliche Einschreiten jener erneuert werden, die ihr als eure Königin und Mutter der Barmherzigkeit anruft."

Pouso Alegre (Minas Gereis-Brasilien), 1. November 1995

Allerheiligen

DAS PARADIES VEREINT SICH MIT DER ERDE

"Schreite voran auf diesem deinem wunderbaren Weg, mein kleiner Sohn, und erfülle die Mission, die ich dir anvertraut habe.

Sieh überall den Triumph meines Unbefleckten Herzens, den ich nunmehr auf immer stärkere Art und Weise in den Herzen und Seelen voranbringe.

- Das Paradies vereint sich mit der Erde. In meinem Herzen begegnet ihr jeden Tag euren Brüdern und Schwestern, die euch hierherauf vorangegangen sind und sich nun der ewigen Seligkeit der Heiligen erfreuen. Hier betrachten sie im Licht der Allerheiligsten Dreieinigkeit meinen Plan, und die Vision des vollen Triumphes Christi, der schließlich den neuen Himmel und die neue Erde bilden wird, vermehrt ihre Freude.

- Das Paradies vereint sich mit der Erde zu einer großen Gemeinschaft des Gebetes, das von allen meinen Kindern emporsteigt, damit Jesus seine Wiederkehr in Herrlichkeit beschleunige und die ganze Welt sich in jenen wunderbaren Garten von Gnade und Heiligkeit verwandle, in dem sich die Allerheiligste Dreieinigkeit mit Wohlgefallen widerspiegeln kann.

- Das Paradies vereint sich mit der Erde in der Bildung eines einzigen Heeres, dessen himmlische Heerführerin ich selbst bin, um den wichtigsten Teil der Schlacht gegen Satan und alle Mächte des Bösen zu schlagen und um meinen größten Sieg zu erringen.

- Das Paradies vereint sich mit der Erde - jetzt, da ihr die abschließende Zeit der Reinigung und der großen Drangsal durchlebt. So erleuchten die Heiligen des Himmels euer Dasein, eilen euch mit ihrem mächtigen Beistand zu Hilfe, verteidigen euch gegen die heimtückischen Nachstellungen meines Widersachers, führen euch an der Hand auf dem Weg der Heiligkeit in der ungeduldigen Erwartung, daß sie auch euch eines Tages ihrer ewigen Seligkeit zugesellen können.

Deshalb lade ich euch heute ein, in der freudvollen Erfahrung der Gemeinschaft der Heiligen zu leben. Dann bekommt ihr Kraft und Mut, die Augenblicke der Prüfung zu durchstehen, und vom Paradies aus wird euch der schmerzreiche Weg erhellt, den ihr alle gehen müßt, um die leuchtende Schwelle der Hoffnung zu überschreiten.

- Das Paradies vereint sich mit der Erde im himmlischen Garten meines Unbefleckten Herzens, weil mit seinem Triumph der Tau der göttlichen Barmherzigkeit vom Himmel herabkommen und die ganze Welt zu neuem Leben führen wird."

Barretos (Brasilien-Stadt Mariens), 15. November 1995

Geistliche Exerzitien in Form eines Zönakels mit den

Bischöfen und Priestern der MPB ganz Brasiliens

VERBREITET MEIN LICHT

"Der Schmerz meines Herzens wird von euch gelindert, und meine Tränen wandeln sich in Lächeln, da ich euch hier vereint sehe in einem ständigen Zönakel des Gebetes und der Brüderlichkeit, ihr Bischöfe und Priester meiner Bewegung, die ihr aus allen Teilen Brasiliens gekommen seid. Ich bin immer bei euch.

Ich vereinige mich mit eurem Gebet und gebe ihm Kraft; ich helfe euch, in gegenseitiger Liebe gemeinsam voranzuschreiten, bis ihr ein Herz und eine Seele seid. Ich erlange euch die Gabe des

Heiligen Geistes, der auf dieses euer Zönakel herabsteigt, wie er im Zönakel (Abendmahlssaal) von Jerusalem herabgekommen ist.

Es ist der Heilige Geist, der euch umwandelt, der euer Herz verwandelt und eurem Geist die Weisheit gibt, damit ihr heute in diesen Zeiten großer Dunkelheit strahlendes Licht auf dem Berg werden könnt.

- Verbreitet mein Licht in der tiefen Finsternis, in die die Welt eingehüllt ist. Es ist die Finsternis der Leugnung Gottes, die Finsternis falscher Ideologien, des Materialismus, der Genußsucht und der Unreinheit. Seht, wie die Welt wieder heidnisch geworden ist und unter dem Joch einer großen Sklaverei lebt! Wie verbreiten sich in eurer großen Nation, die von meinem Widersacher so bedroht, von eurer himmlischen Mutter aber so geliebt und beschützt wird, immer mehr die Sekten, die so viele meiner Kinder von der wahren Kirche abbringen.

- Verbreitet mein Licht, indem ihr das Evangelium Jesu mit Kraft und Treue verkündet. Mit derselben Klarheit und Einfachheit, mit der Jesus es gepredigt hat, müßt ihr sein göttliches Wort verkünden. Wenn ihr treue Diener des Evangeliums seid, dann setzt der ständigen Ausbreitung der Sekten und jeder Form von Spiritismus und Aberglauben die stärkste Abwehr entgegen.

- Verbreitet mein Licht durch eure volle priesterliche Einheit. Meine Kirche in Brasilien leidet an einer tiefen Wunde, die von den Bischöfen und Priestern verursacht ist, die nicht mehr mit dem Papst vereint sind. Sie mißachten und verneinen sein Lehramt, und so verbreiten sich Irrtümer, oft werden sie gelehrt, und viele meiner Kinder laufen Gefahr, sich vom wahren Glauben zu entfernen.

Ihr sollt für alle ein Beispiel großer Einheit mit dem Papst sein. Liebt ihn, hört auf ihn, helft ihm, sein großes Kreuz auf den Kalvarienberg seiner Hinopferung zu tragen. Helft euren Bischöfen durch das Gebet, durch euren priesterlichen Eifer, und seid ihnen Stütze in ihrem schwierigen und leidvollen Dienst. Öffnet euer Herz für alle eure priesterlichen Mitbrüder, um ihnen zu helfen - besonders jenen, die unter der Last der großen Drangsal, die ihr durchlebt, zusammenbrechen. Richtet niemanden, liebt alle mit dem Schlag meines Unbefleckten Herzens.

- Verbreitet mein Licht, indem ihr, wo ihr auch seid, den Balsam meiner mütterlichen Zärtlichkeit ausspendet. Nehmt euch besonders der Kleinen, der Armen, der Sünder, der Fernstehenden, der Heimgesuchten, der unzähligen Opfer jeder Ungerechtigkeit und Gewalt an, und bringt sie alle in den sicheren Zufluchtsort meines Unbefleckten Herzens. Dann werdet ihr zu Aposteln der von meinem Papst so sehr verlangten zweiten Evangelisierung und zu kostbaren Werkzeugen meines mütterlichen Triumphes.

Ich spreche euch jetzt meinen Dank aus für die so großzügige Antwort, die ich auf meine Bitte erhalten habe, ihr möchtet euch meinem Unbefleckten Herzen weihen und die Zönakel unter den Priestern, den Kindern, den Jugendlichen und vor allem in den Familien verbreiten. Wie sehr bin ich in diesen Monaten, da dieser mein kleiner Sohn in alle Teile eurer großen Nation gegangen ist, wo man mir so viel Liebe erwiesen und so viel zu mir gebetet hat, getröstet und verherrlicht worden! Ich bestätige euch noch einmal, daß Brasilien mir gehört: es ist mein Eigentum.

Besonders in den schmerzreichen Augenblicken, die euch erwarten, werdet ihr sehen, wie das Licht meines Unbefleckten Herzens eure Kirche und euer Vaterland umhüllt, und ihr werdet meine mütterliche Gegenwart unter euch in außerordentlicher Weise erfahren.

Verlaßt dieses Zönakel in Frieden und Freude. Ich bin immer bei euch. - Verbreitet mein Licht überallhin, damit der Tau der göttlichen Barmherzigkeit alle erreichen kann, und geht mit Vertrauen und großer Hoffnung den so nahen neuen Zeiten entgegen. Mit euren Lieben, mit allen, die eurem priesterlichen Dienst anvertraut sind, segne ich euch im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Puerto de la Cruz (Teneriffa-Spanien), 8. Dezember 1995

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

MEIN PLAN

"Mein kleiner Sohn, heute befindest du dich auf den Kanarischen Inseln, um mit den Priestern und Gläubigen meiner Bewegung zahlreiche Zönakel zu halten, und mit Freude und Jubel feiert ihr das Hochfest meiner Unbefleckten Empfängnis.

Auch hier siehst du, wie die Marianische Priesterbewegung überall verbreitet ist und wie meine kleinen Kinder mir von überallher mit Ja antworten. Meine vielgeliebten mir geweihten Söhne, schaut an diesem Tag voll Vertrauen und unermeßlicher Hoffnung auf eure Unbefleckte Mutter! Ich bin ohne Erbsünde empfangen und konnte so in meinem Leben auf vollkommene Weise den Plan der Allerheiligsten Dreieinigkeit verwirklichen und der mir von ihr anvertrauten Aufgabe entsprechen, die Mutter des Fleisch gewordenen Wortes zu werden.

Es ist mein Plan, die Heerschar der Kinder Gottes in die Schlacht zu führen, um die Nachstellungen jener zu bekämpfen und zunichte zu machen, die sich in den Dienst Satans gestellt haben und für die Ausbreitung des Reiches des Bösen, des Irrtums, der Sünde, des Hasses und der Unreinheit auf der Welt kämpfen.

Es ist mein Plan, die ganze Schöpfung zu ihrem ursprünglichen Glanz zurückzuführen, so daß sich der himmlische Vater von neuem mit Wohlgefallen in ihr widerspiegeln und von der gesamten Schöpfung seine größte Verherrlichung empfangen kann.

Es ist mein Plan, alle meine Kinder auf den Weg der vollkommenen Nachfolge Jesu zu führen, so daß er aufs neue in ihnen leben und voll Freude die reichen Früchte seines großen Geschenkes der Erlösung betrachten kann.

Es ist mein Plan, die Herzen und die Seelen auf den Empfang des Heiligen Geistes vorzubereiten, der sich in Fülle ergießen wird, um der Welt sein zweites Pfingsten von Feuer und Liebe zu bringen.

Es ist mein Plan, allen meinen Kindern den Weg des Glaubens und der Hoffnung, der Liebe und der Reinheit, der Güte und der Heiligkeit zu zeigen.

So bereite ich im Garten meines Unbefleckten Herzens den kleinen Rest, der in den stürmischen Wogen des Abfalls und der Verderbnis Christus, dem Evangelium und der Kirche treu bleiben wird.

Und mit dieser kleinen Herde, beschützt im Unbefleckten Herzen eurer himmlischen Mutter, wird Jesus sein glorreiches Reich in der Welt aufrichten."

Dongo (Como), 24. Dezember 1995

Heilige Nacht

DIE BARMHERZIGE LIEBE

"Vielgeliebte Söhne, durchlebt mit mir im Schweigen und im Gebet die bangen Stunden der Erwartung.

Geht mit meinem keuschesten Bräutigam Joseph und eurer himmlischen Mutter auf dem langen Weg, der uns von Nazareth nach Bethlehem führt. Verspürt auch ihr die Mühsal der Reise, die Müdigkeit, die uns befällt, das Vertrauen, das uns trägt, das Gebet, das jeden Schritt begleitet, während eine übermenschliche Seligkeit unsere Herzen erfüllt, die nun in vollkommener Gemeinschaft mit dem Herzen des himmlischen Vaters vereint sind, das sich nun für das Geschenk seines Eingeborenen Sohnes öffnet.

Der Lärm der großen Karawane stört uns nicht, auch überkommt uns angesichts all der Türen, die sich, sooft wir um Aufnahme bitten, verschließen, keine Mutlosigkeit. Die mitleidsvolle Hand eines Hirten zeigt uns eine arme Grotte, die sich dem größten göttlichen Wunder öffnet. Der Eingeborene Sohn des Vaters soll nun für sein menschliches Leben geboren werden.

Seine Barmherzige Liebe, Mensch geworden im Sohn, der von mir, seiner jungfräulichen Mutter, geboren wird, soll in die Welt kommen.

Nach langen Jahrhunderten der Erwartung und flehentlichen Bittens kommt endlich euer Heiland und Erlöser zu euch.

Es ist die Heilige Nacht. Es ist die Morgenröte, die vor dem neuen Tag eurer Erlösung aufgeht. Es ist das Licht, das in der tiefen Finsternis der ganzen Geschichte aufleuchtet.

Mein Bräutigam Joseph versucht, die eisige Grotte etwas wohnlicher zu machen und bemüht sich, eine arme Futterkrippe in eine Wiege zu verwandeln. Ich bin in tiefem Gebet gesammelt und trete in Verzückung mit dem himmlischen Vater. Er umgibt mich mit seinem Licht und seiner Liebe und erfüllt mich mit seiner Fülle des Lebens und der Seligkeit, während der Himmel mit all seinen Scharen der Engel in tiefer Anbetung niederfällt.

Wie ich aus dieser Verzückung heraustrete, halte ich auf meinen Armen mein göttliches Kind, das von mir, seiner jungfräulichen Mutter, auf wunderbare Weise geboren worden ist. Ich drücke es an mein Herz, bedecke es mit zarten Küssen, wärme es mit meiner Mutterliebe, wickle es in weiße Windeln und lege es in die Krippe, die nun vorbereitet ist.

Mein Gott ist ganz und gar gegenwärtig in diesem meinem Kind. Die Barmherzigkeit des Vaters scheint auf im Neugeborenen, das nun zum ersten Mal zu weinen beginnt.

Die göttliche Barmherzigkeit hat euch ihre Frucht geschenkt: Fallen wir gemeinsam nieder, und beten wir die Barmherzige Liebe an, die für uns geboren wurde.

- Betrachten wir gemeinsam seine Augen, die sich öffnen, um der Welt das Licht der Wahrheit und der göttlichen Weisheit zu bringen.

- Trocknen wir gemeinsam seine Tränen, die herabfließen, um jedem Leiden Mitleid zu schenken, um jeden Makel der Sünde und des Bösen abzuwaschen, um jede Wunde zu schließen, um jedem Unterdrückten Linderung zu gewähren, um den ersehnten Tau auf die eisige Wüste der Welt fallen zu lassen.

- Drücken wir gemeinsam seine Hände, die sich öffnen, um dem menschlichen Elend die Zärtlichkeit des Vaters zu bringen, den Armen und Kleinen Hilfe zu gewähren, den Schwachen Stütze, den Mutlosen Vertrauen, den Sündern Vergebung, den Kranken Gesundheit und allen das Geschenk der Erlösung und des Heiles.

- Wärmen wir gemeinsam seine Füße, die auf ausgetrockneten und unsicheren Wegen wandeln werden, um die Verirrten zu suchen, die Verlorenen wiederzufinden, den Hoffnungslosen Hoffnung zu geben, den Gefangenen die Freiheit zu bringen und die Frohe Botschaft den Armen.

- Küssen wir gemeinsam sein kleines Herz, das soeben in Liebe zu uns zu schlagen begonnen hat. Es ist das Herz Gottes selbst.

Es ist das Herz des Eingeborenen Sohnes des Vaters, der Mensch geworden ist, um die von ihm erlöste und gerettete Menschheit zu Gott zurückzuführen. Es ist das Herz, das schlägt, um das Herz eines jeden Geschöpfes zu erneuern.

Es ist das neue Herz der Welt. Es ist die Barmherzige Liebe, die aus dem Schoß des Vaters herabsteigt, um der ganzen Menschheit die Erlösung, das Heil und den Frieden zu bringen.

Nehmt ihn mit Liebe, Freude und unermeßlicher Seligkeit auf. Und aus eurem Herzen steige der Lobgesang ewiger Dankbarkeit empor für dieses Kind, das euch von mir, die ich in dieser Heiligen Nacht für alle die Mutter der göttlichen Barmherzigkeit werde, auf jungfräuliche Weise geschenkt wird.

Mailand, 31. Dezember 1995

Letzte Nacht des Jahres

DAS GROSSE ZEICHEN DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

"Vielgeliebte Söhne, verbringt mit mir die letzten Stunden dieses Jahres, das nun zu Ende geht.

Seht, wie viele diese Stunden in Zerstreuung und Vergnügen verbringen und das neue Jahr auf heidnische Weise erwarten, nicht selten in offener Übertretung des heiligen Gesetzes des Herrn. Ihr jedoch sollt diese Stunden mit mir verbringen, im Gebet und in der Stille, in der Betrachtung meines Wortes und in großem Vertrauen auf euren himmlischen Vater.

Die göttliche Vorsehung bereitet euch jeden neuen Tag und jedes neue Jahr und bewirkt im Ablauf der Zeit, was der Vater für das Wohl aller seiner Kinder verfügt.

Es ist der Vater, der für euch neue Tage des Friedens und nicht der Bedrängnis, der Verzeihung und nicht der Verdammung vorsieht, damit das Wunder seiner göttlichen Barmherzigkeit über der Welt aufleuchten kann.

Lesen wir in dieser Nacht gemeinsam die Zeichen seiner Barmherzigen Liebe, die uns der Vater gibt. Ich bin das große Zeichen der göttlichen Barmherzigkeit.

- Deshalb offenbare ich mich in so starker und außerordentlicher Weise durch meine Erscheinungen, durch meine vielen Tränen und die Botschaften, die ich dem Herzen dieses meines kleinen Sohnes gebe, den ich selbst über alle Straßen der Welt führe auf der Suche nach den Sündern, den Kranken, den Gefallenen, den Verirrten, den Verzweifelten und nach jenen, die der Verführung zur Sünde und zum Bösen erliegen.

- Deshalb lade ich alle ein, sich meinem Unbefleckten Herzen zu weihen, und durch meine Marianische Priesterbewegung trage ich diese meine Bitte bis an die äußersten Enden der Erde. So biete ich euch die sichere Zufluchtsstätte an, die die Allerheiligste Dreieinigkeit für diese stürmischen Zeiten der großen Drangsal und der schmerzreichen Prüfung, die für die Kirche und die ganze Menschheit gekommen ist, für euch bereitet hat.

- Deshalb erneuere ich meine dringliche Bitte, auf dem Weg der Bekehrung und der Wandlung des Herzens und Änderung des Lebens zum Herrn zurückzukehren, der euch mit der Liebe eines Vaters erwartet.

Entfernt euch von der Sünde und vom Bösen, von Gewalt und Haß und von jenem Götzendienst, der Satan und den Idolen der Genußsucht und des Geldes, des Stolzes und der Überheblichkeit, der Vergnügungssucht und der Unreinheit zunehmend dargebracht wird.

Wandelt auf den neuen Wegen der Liebe und der Güte, der Gemeinschaft und des Gebetes, der Reinheit und der Heiligkeit. So werdet ihr selbst zu Zeichen der göttlichen Barmherzigkeit für die vom Sturm unaussprechlicher Leiden gequälte Menschheit in dieser Zeit, da die große Drangsal ihrem Höhepunkt zustrebt.

- Deshalb rufe ich euch täglich auf, mir zu folgen. Ich bin die Mutter der schönen Liebe und der heiligen Hoffnung.

Ich bin die Königin des Friedens und die Morgenröte, die die neue Zeit ankündigt, die euch erwartet und die immer näher kommt. Vermehrt überall die Zönakel des Gebetes, um die ich euch gebeten habe.

Verbreitet vor allem die Familienzönakel, die ich als Mittel erbitte, um die christliche Familie aus den großen Gefahren zu erretten, die sie bedrohen.

Ich bin die Mutter des Lebens. Ich bin die Königin der Familie.

Ihr Priester, meine vielgeliebten Söhne, entspricht meiner Bitte, euch meinem Unbefleckten Herzen zu weihen, denn ich bin eure verständnisvolle und barmherzige Mutter.

Meine Aufgabe ist es, euch von jedem Makel zu reinigen, in jedem Schmerz zu trösten, euch in eurer großen Mutlosigkeit Zuversicht zu verleihen und eurer Einsamkeit starke Hoffnung zu geben. Ich

helfe euch, in der Welt zu leben, ohne von der Welt zu sein; denn ich wünsche, daß ihr alle immer nur für meinen Sohn Jesus da seid. Vor allem für euch, meine Priestersöhne, bin ich heute das große Zeichen der göttlichen Barmherzigkeit.

Während nun dieses Jahr zu Ende geht, segne ich euch alle im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes."